

Fragenkatalog "Sportbootführerschein See"

Stand: 23.08.2005

Die Fragen	Die Fragen stammen aus „Tim Köster's Sportbootführerschein See Trainer“ (Trainer-Version vom 07.05.2005).
Die Antworten	Bei den Antworten handelt sich um Antwort <i>vorschläge</i> für den Prüfer, um einen einheitlichen Prüfungsmaßstab zu gewährleisten. Die Prüfungsbestimmungen besagen, daß die Antworten nicht wortwörtlich so gegeben werden müssen. Wichtiger ist, daß sich den Antworten entnehmen läßt, daß der Prüfling den Stoff verstanden hat. In den Antworten sind die Begriffe, die in einer richtigen Antwort enthalten sein müssen, unterstrichen.
Fehler und Änderungen	<p>Für die Richtigkeit der Angaben in diesem Trainer wird keine Gewähr übernommen.</p> <p>Falls in dem Karteikarten noch Fehler sind oder sich Prüfungsfragen geändert haben, gebt mir bitte Bescheid (bsc@resolve-it.de) - dann werde ich das noch anpassen.</p> <p>Bitte auch beachten, dass zum Prüfungsumfang u.U. noch weitere Aufgaben gehören können, die sich in den Karteikarten nicht abbilden lassen (wie z.B. Kartenaufgaben).</p>

<p>1 (Bg.: 5)</p> <p>Welche drei gesetzlichen Bestimmungen regeln den Verkehr auf den Seeschiffahrtsstraßen?</p>	<p>2 (Bg.: 3,17)</p> <p>Wo gelten die nachfolgend aufgeführten Verkehrsvorschriften:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kollisionsverhütungsregeln (KVR) 2. Seeschiffahrtsstraßenordnung (SeeSchStrO) 3. Schifffahrtsordnung Emsmündung 	<p>3 (Bg.: 14)</p> <p>Welche Vorschrift gilt, wenn eine Bestimmung der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung bzw. der Schifffahrtsordnung Emsmündung mit den Kollisionsverhütungsregeln im Widerspruch steht?</p>
<p>4 (Bg.: 6,20)</p> <p>Auf welchen Gewässern der Bundesrepublik Deutschland ist der Besitz des Sportbootführerscheins-See als Erlaubnis für das Führen eines Sportbootes oder eines Wassermotorrades vorgeschrieben; welche Sportboote sind davon ausgenommen?</p>	<p>5 (Bg.: 1,18)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wer ist für die Befolgung der Verkehrsvorschriften verantwortlich? 2. Was ist zu tun, wenn vor Antritt der Fahrt nicht feststeht, wer Fahrzeugführer ist. 	<p>6 (Bg.: 15)</p> <p>In welchen Fällen dürfen Sie weder ein Sportboot führen oder dessen Kurs oder Geschwindigkeit selbständig bestimmen noch ein Wassermotorrad oder ein Segelsurfbrett fahren?</p>
<p>7 (Bg.: 8,13)</p> <p>Was beinhaltet der Absatz 1 der Grundregeln der Verordnung zu den Kollisionsverhütungsregeln (KVR), der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO) und der Verordnung zur Einführung der Schifffahrtsordnung Emsmündung über das Verhalten im Verkehr?</p>	<p>8 (Bg.: 2,19)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "seemännische Sorgfaltspflicht" und wie wird sie erfüllt?</p>	<p>9 (Bg.: 11,12)</p> <p>Welche Sicherheitsmaßnahmen sollte der Fahrzeugführer im Rahmen seiner seemännischen Sorgfaltspflicht vor Fahrtantritt zum Schutze und für die Sicherheit der Personen an Bord treffen?</p>

<p>Die Vorschrift <u>der Seeschiffahrtstraßen-Ordnung</u> bzw. der <u>Schifffahrtsordnung Emsmündung</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf der <u>hohen See</u> und auf den mit dieser zusammenhängenden, von Seeschiffen befahrbaren Gewässern. 2. Auf den <u>deutschen Seeschiffahrtsstraßen</u>. 3. Im Mündungsgebiet der <u>Ems</u> und auf der <u>Leda</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kollisionsverhütungsregeln (<u>KVR</u>) 2. Die Seeschiffahrtsstraßenordnung (<u>SeeSchStrO</u>) 3. Die <u>Schifffahrtsordnung Emsmündung</u>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn ich <u>infolge körperlicher oder geistiger Mängel</u> oder infolge des Genusses <u>alkoholischer Getränke</u> oder anderer berauschender Mittel in der sicheren Führung <u>behindert</u> bin. 2. Wenn ich eine Blutalkoholkonzentration von <u>0,8 ‰ oder mehr</u> im Körper habe. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der <u>Fahrzeugführer</u> oder sein <u>Stellvertreter</u>. 2. Der verantwortliche Fahrzeugführer <u>muss bestimmt</u> werden. Er muss zur Führung des Fahrzeugs <u>berechtigt sein</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf den deutschen <u>Seeschiffahrtstraßen</u>. 2. <u>Sportboote ohne Motorantrieb</u> oder solche mit einer größten nicht überschreitbaren Nutzleistung von 3,68 Kilowatt (<u>5 PS</u>) <u>oder weniger</u> an der Propellerwelle.
<p>Der <u>Fahrzeugführer</u> hat die Besatzungsmitglieder und Gäste</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. über die <u>Sicherheitsvorkehrungen</u> an Bord zu <u>unterrichten</u>, 2. in die <u>Handhabung der Rettungs-</u> und <u>Feuerlöschmittel</u> einzuweisen, 3. auf geeignete <u>Maßnahmen gegen das Überbordfallen</u> hinzuweisen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verpflichtung zur <u>Beachtung von Vorsichtsmaßregeln</u> über die Verkehrsvorschriften hinaus, die <u>Seemannsbrauch</u> oder besondere Umstände des Falles erfordern. 2. Zur Erfüllung der seemännischen Sorgfaltspflicht gehört auch die Anwendung der <u>Sicherheitsregeln</u>, die u.a. in der nautischen Veröffentlichung <u>des Bundesamtes für Seeschiffahrt und Hydrographie</u> "Sicherheit im See- und Küstenbereich" enthalten sind. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Sicherheit und Leichtigkeit</u> des Verkehrs müssen <u>gewährleistet</u> sein. 2. Kein Anderer darf <u>geschädigt, gefährdet</u> oder <u>unnötig behindert</u> oder <u>belästigt</u> werden. 3. <u>Vorsichtsmaßnahmen</u> beachten, die <u>Seemannsbrauch</u> oder besondere Umstände erfordern.

<p>10 (Bg.: 16)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "in Fahrt"?</p>	<p>11 (Bg.: 9)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wie lang ist die Dauer eines kurzen Tons (●) ?2. Wie lang ist die Dauer eines langen Tons (■) ?	<p>12 (Bg.: 7,11)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "Manöver des letzten Augenblicks" und in welcher Situation ist es durchzuführen?</p>
<p>13 (Bg.: 10)</p> <p>In welchem Fall gelten Sie als überholendes Fahrzeug?</p>	<p>14 (Bg.: 6)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "manövrierunfähiges Fahrzeug"?</p>	<p>15 (Bg.: 8)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "manövrierbehindertes Fahrzeug"?</p>
<p>16 (Bg.: 7)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "verminderte Sicht"?</p>	<p>17 (Bg.: 1,14)</p> <p>Welche Maßnahmen müssen Sie bei verminderter Sicht treffen?</p>	<p>18 (Bg.: 4)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wann gilt ein Fahrzeug unter Segel als Maschinenfahrzeug?2. Welches zusätzliche Signal führt es am Tage?

<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Ausweichmanöver des Kurshalters.</u> 2. Es muss durchgeführt werden, wenn ein <u>Zusammenstoß durch Manöver des Ausweichpflichtigen allein nicht mehr vermieden werden kann.</u> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Etwa <u>1 Sekunde.</u> 2. Etwa <u>4-6 Sekunden.</u> 	<p>Wenn ein Fahrzeug</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>weder vor Anker</u> liegt, - <u>noch an Land</u> festgemacht ist, - <u>noch auf Grund</u> sitzt.
<p>Ein Fahrzeug, das <u>durch</u> die Art seines <u>Einsatzes behindert</u> ist, so wie vorgeschrieben zu manövrieren, und daher einem anderen Fahrzeug <u>nicht ausweichen</u> kann (z.B. Tonnenleger, Kabelleger, Bagger).</p>	<p>Ein Fahrzeug, das wegen außergewöhnlicher Umstände nicht so wie vorgeschrieben manövrieren und daher einem anderen Fahrzeug <u>nicht ausweichen kann</u> (z.B. <u>Ausfall der Ruder- oder Maschinenanlage</u>).</p>	<p><u>Wenn ich</u> mich einem anderen Fahrzeug aus einer Richtung von mehr als 22,5 ° achterlicher als querab (<u>Bereich des Hecklichtes</u>) nähere. <u>Im Zweifelsfall</u> habe ich mich als überholendes Fahrzeug zu betrachten.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn es <u>gleichzeitig mit Maschinenkraft</u> fährt. 2. Einen <u>schwarzen Kegel, Spitze unten.</u> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es muss mit <u>sicherer</u>, den verminderten Sichtverhältnissen angepasster <u>Geschwindigkeit</u> gefahren werden. 2. Es müssen <u>Schallsignale</u> gegeben werden. 3. Es müssen <u>Positionslichter</u> eingeschaltet werden. 4. Es muss <u>Ausguck</u> gegangen werden. 	<p>Sichteinschränkung durch <u>Nebel</u>, dickes Wetter, <u>Schneefall</u>, heftige <u>Regengüsse</u> oder ähnliche Umstände.</p>

<p>19 (Bg.: 13)</p> <p>Welche Seite wird als Luv-, welche als Leeseite bezeichnet?</p>	<p>20 (Bg.: 15)</p> <p>Wann und in welchem Zustand müssen Positionslaternen an Bord sein?</p>	<p>21 (Bg.: 2)</p> <p>Wann müssen die Lichter von Fahrzeugen geführt oder gezeigt werden?</p>
<p>22 (Bg.: 16)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Welcher Zeitraum gilt als "am Tage"?2. Welcher Zeitraum gilt als "bei Nacht"?	<p>23 (Bg.: 10)</p> <p>Wozu dient die Lichterführung?</p>	<p>24 (Bg.: 3,9)</p> <p>Welche Vorschriften regeln die Ausrüstung, Anordnung und Anbringung der Positionslaternen, Sichtzeichen und Schallsignalanlagen auf Fahrzeugen?</p>
<p>25 (Bg.: 17)</p> <p>Welche Positionslaternen, Sichtzeichen und Schallsignalanlagen dürfen Sie verwenden?</p>	<p>26 (Bg.: 4,12)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "Verkehrstrennungsgebiet"?</p>	<p>27 (Bg.: 18)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "in Sicht befindlich"?</p>

<p>Von <u>Sonnenuntergang</u> bis <u>Sonnenaufgang</u> und <u>bei verminderter Sicht</u>.</p>	<p>Sie müssen <u>ständig</u> und <u>gebrauchsfertig</u> mitgeführt werden.</p>	<p>Die dem <u>Wind zugekehrte Seite</u> wird als <u>Luvseite</u>, die dem <u>Wind abgekehrte Seite</u> als <u>Leeseite</u> bezeichnet.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die <u>KVR</u>. 2. Die <u>SeeSchStrO</u>. 3. Die <u>Schifffahrtsordnung Emsmündung</u>. 	<p>Sie zeigt die <u>Fahrtrichtung und Lage eines Fahrzeugs</u> an.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Von <u>Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang</u>. 2. Von <u>Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang</u>.
<p>Wenn <u>jedes Fahrzeug vom anderen optisch wahrgenommen</u> werden kann.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es sind bekanntgemachte <u>Schifffahrtswege</u>, die durch <u>Trennlinien</u> oder <u>Trennzonen</u> in <u>Einbahnwege</u> geteilt sind. 2. Sie dürfen jeweils nur in Fahrtrichtung <u>rechts der Trennlinie</u> oder <u>Trennzone befahren</u> werden. 	<p>Solche, deren Baumuster <u>vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)</u> zur <u>Verwendung</u> zugelassen sind.</p>

28 (Bg.: 5,20)

Wie haben Sie im allgemeinen Ihre Geschwindigkeit einzurichten?

29 (Bg.: 19)

1. Was bedeutet das CE-Zeichen?
2. Worauf haben Sie beim Betrieb eines Sportbootes als verantwortlicher Fahrzeugführer zu achten?

30 (Bg.: 2,19)

Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Was ist das für ein Fahrzeug?

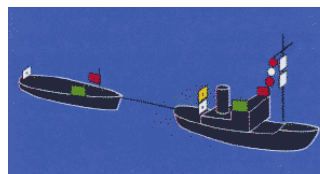
31 (Bg.: 4,17)

Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Welches Fahrzeug muss diese Lichter führen?

32 (Bg.: 6,15) Sie sehen folgenden Schleppverband:



1. Was ist das für ein Schleppverband?
2. Was bedeutet es, wenn das schleppende Fahrzeug zusätzlich drei Rundumlichter senkrecht übereinander - das obere und untere rot, das mittlere weiß - führt?

33 (Bg.: 8,13) Sie sehen folgenden Schleppverband:



1. Was ist das für ein Schleppverband?
2. Was bedeutet es, wenn das schleppende Fahrzeug zusätzlich drei Rundumlichter senkrecht übereinander - das obere und untere rot, das mittlere weiß - führt?

34 (Bg.: 10,11)

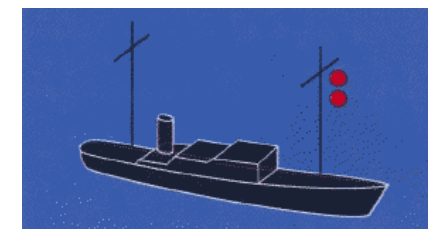
Welche Lichter führen geschleppte Fahrzeuge?

35 (Bg.: 9,12)

Was bedeutet es, wenn jedes Fahrzeug eines Schleppverbandes einen schwarzen Rhombus führt?

36 (Bg.: 7,14)

Sie sehen folgendes Fahrzeug:

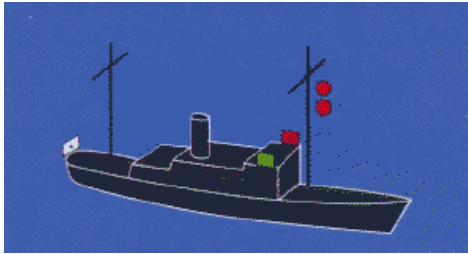


Was ist das für ein Fahrzeug?

<p><u>Maschinenfahrzeug</u> in Fahrt von <u>weniger als 50 Meter</u> Länge.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das CE-Zeichen bedeutet, dass die <u>Sicherheitsanforderungen</u> der <u>Europäischen Union</u> an Bau und Ausrüstung <u>bei Inbetriebnahme</u> des Sportbootes <u>erfüllt</u> worden sind; 2. <u>Trotzdem</u> habe ich als verantwortlicher Schiffsführer beim Betrieb eines Sportbootes darauf zu achten, dass vor Antritt der Fahrt alle sicherheitsrelevanten Systeme geprüft worden sind und während der Fahrt die im Schiffsbetrieb auftretenden Gefahrenquellen laufend überprüft werden. 	<p>Jedes Fahrzeug muss mit einer "<u>sicheren Geschwindigkeit</u>" fahren, d.h. es muss sich der Verkehrslage, den <u>Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen</u> und <u>jederzeit aufgestoppt</u> werden können.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Schleppverband in Fahrt von <u>mehr als 200 Meter</u> Länge. 2. Der Schleppverband ist <u>manövrierbehindert</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schleppverband in Fahrt von <u>200 Meter Länge oder weniger</u>. 2. Der Schleppverband ist <u>manövrierbehindert</u>. 	<p><u>Maschinenfahrzeug</u> in Fahrt von <u>50 und mehr Meter</u> Länge.</p>
<p>Ein <u>manövrierunfähiges</u> Fahrzeug in Fahrt.</p>	<p>Schleppverband von <u>mehr als 200 Meter</u> Länge.</p>	<p><u>Seitenlichter rot und grün</u> und ein <u>weißes Hecklicht</u>.</p>

37 (Bg.: 5,16)

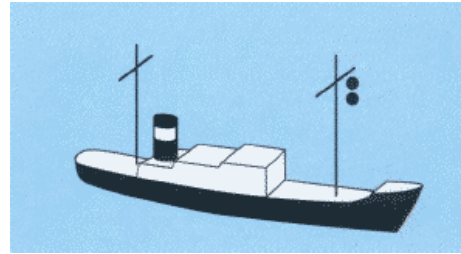
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Was ist das für ein Fahrzeug?

38 (Bg.: 3,18)

Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Was ist das für ein Fahrzeug?

39 (Bg.: 1,20)

Welche Signalkörper haben Sie zu führen, wenn Ihr Fahrzeug von 12 und mehr Meter Länge manövrierunfähig ist?

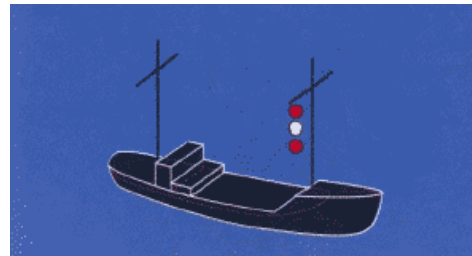
40 (Bg.: 2,19)

Welche Lichter haben Sie zu führen, wenn Ihr Fahrzeug von 12 und mehr Meter Länge manövrierunfähig ist, und zwar

1. in Fahrt (ohne Fahrt durchs Wasser),
2. mit Fahrt durchs Wasser?

41 (Bg.: 4,17)

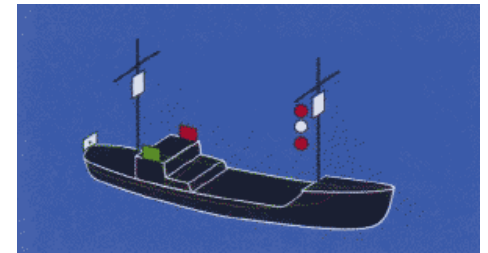
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Was ist das für ein Fahrzeug?

42 (Bg.: 5,15)

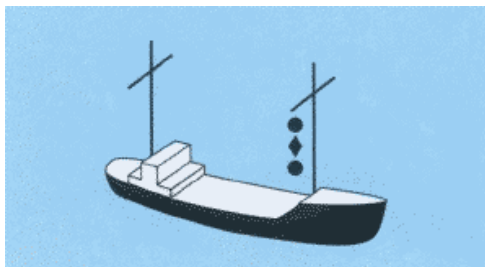
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Welches Fahrzeug muss diese Lichter führen?

43 (Bg.: 8,13)

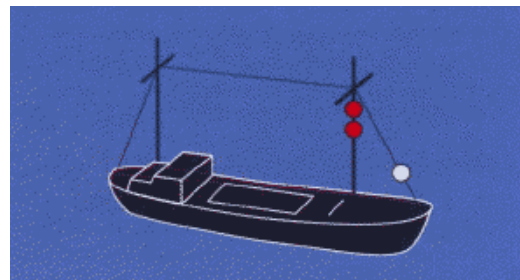
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Was ist das für ein Fahrzeug?

44 (Bg.: 7,10,11)

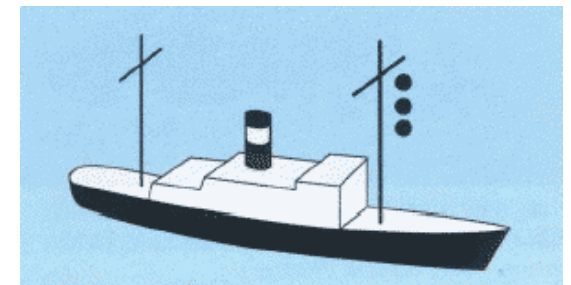
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Was ist das für ein Fahrzeug?

45 (Bg.: 9,12)

Sie sehen folgendes Fahrzeug:

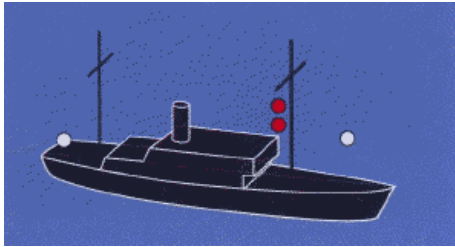


Was ist das für ein Fahrzeug?

<p>Zwei <u>schwarze Bälle</u> senkrecht übereinander.</p>	<p>Ein <u>manövrierunfähiges</u> Fahrzeug.</p>	<p>Ein <u>manövrierunfähiges</u> Fahrzeug mit <u>Fahrt durchs Wasser</u>.</p>
<p>Ein <u>manövrierbehindertes</u> Fahrzeug mit <u>Fahrt durchs Wasser</u> von 50 und mehr Meter Länge.</p>	<p>Ein <u>manövrierbehindertes</u> Fahrzeug in Fahrt.</p>	<ol style="list-style-type: none">1. <u>Zwei rote Rundumlichter</u> senkrecht übereinander.2. Zwei rote Rundumlichter senkrecht übereinander und <u>zusätzlich die Seitenlichter und das Hecklicht</u>.
<p>Ein <u>Grundsitzer</u>.</p>	<p>Ein <u>Grundsitzer</u> von <u>weniger als 50 Meter</u> Länge.</p>	<p>Ein <u>manövrierbehindertes</u> Fahrzeug.</p>

46 (Bg.: 14)

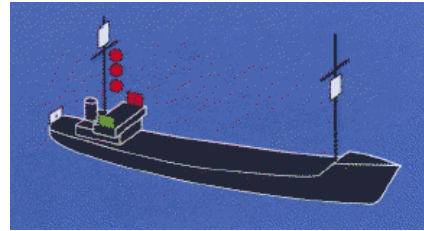
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Welches Fahrzeug muss diese Lichter führen?

47 (Bg.: 6,16)

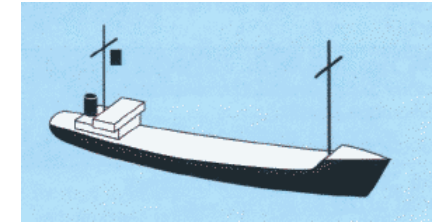
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Welches Fahrzeug muss diese Lichter führen?

48 (Bg.: 3,18)

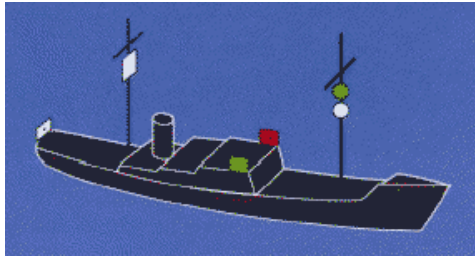
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Was ist das für ein Fahrzeug?

49 (Bg.: 1,20)

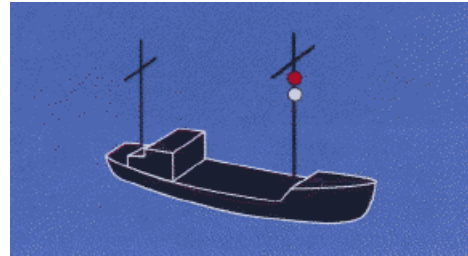
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Welches Fahrzeug muss diese Lichter führen?

50 (Bg.: 6,15)

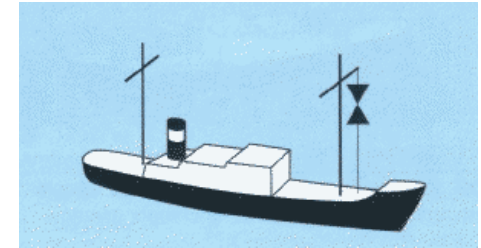
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Was ist das für ein Fahrzeug?

51 (Bg.: 5,16)

Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Was ist das für ein Fahrzeug?

52 (Bg.: 8,18)

Was verstehen Sie unter dem Begriff "fischendes Fahrzeug"?

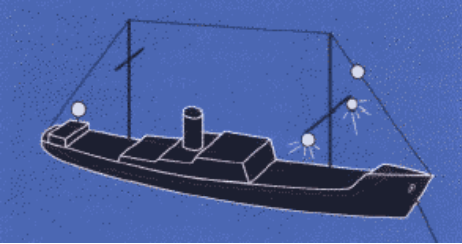
53 (Bg.: 1,11)

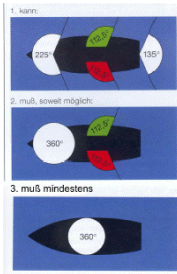
Welche Fahrzeuge führen nur Seitenlichter rot und grün und ein weißes Hecklicht?

54 (Bg.: 7,20)

Was für eine Laterne kann ein Segelfahrzeug von weniger als 20 Meter Länge anstelle der Seitenlichter und des Hecklichts führen?

<p>Ein <u>tiefgangbehindertes</u> Fahrzeug in Fahrt.</p>	<p>Ein <u>tiefgangbehindertes</u> Fahrzeug von <u>50 und mehr Meter</u> Länge in Fahrt.</p>	<p>Ein <u>Grundsitzer</u> von <u>50 und mehr Meter</u> Länge.</p>
<p>Ein <u>fischendes</u> Fahrzeug in Fahrt.</p>	<p>Ein fischendes Fahrzeug in Fahrt, das nicht trawlt, z.B. ein <u>Treibnetzfisher</u>.</p>	<p>Ein fischender <u>Trawler</u> (Fischereifahrzeug) <u>mit Fahrt durchs Wasser</u> von <u>50 und mehr Meter</u> Länge.</p>
<p>Eine <u>Dreifarbentlaterne</u> an oder nahe der Mastspitze.</p>	<p><u>Segler, Ruderboote und geschleppte Fahrzeuge.</u></p>	<p>Ein Fahrzeug, das <u>mit Netzen, Leinen, Schleppnetzen</u> oder anderen <u>Fanggeräten fischt</u>, welche seine <u>Manövrierfähigkeit einschränken</u>.</p>

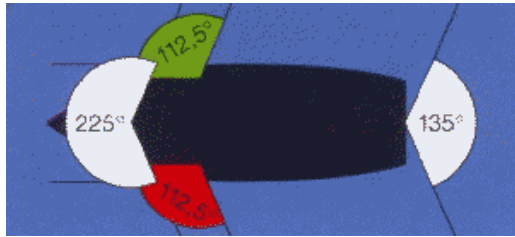
<p>55 (Bg.: 2,13)</p> <p>Welche Lichter darf ein Fahrzeug unter Ruder führen oder zeigen?</p>	<p>56 (Bg.: 9,17)</p> <p>Welche Lichter muss ein Fahrzeug unter Segel, das gleichzeitig mit Maschinenkraft fährt, führen?</p>	<p>57 (Bg.: 3,12)</p> <p>Welche Lichter kann bzw. muss ein Maschinenfahrzeug in Fahrt von weniger als 7 Meter Länge, dessen Höchstgeschwindigkeit 7 Knoten nicht übersteigt, führen? Tragen Sie die Lichter unter Angabe der Farben und Sichtwinkel ein, geben Sie an, in welcher Mindesthöhe das Topp- oder Rundumlicht über den Seitenlaternen geführt werden muss und geben Sie ferner an, welche Erleichterung anstelle der beiden Seitenlaternen zulässig ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kann ... 2. muss, soweit möglich ... 3. muss mindestens...
<p>58 (Bg.: 10,19)</p> <p>Welche Lichter kann bzw. muss ein Maschinenfahrzeug in Fahrt von weniger als 12 Meter Länge führen?</p> <p>Tragen Sie die Lichter unter Angabe der Farben und Sichtwinkel ein, geben Sie an, in welcher Mindesthöhe das Topp- oder Rundumlicht über den Seitenlaternen geführt werden muss und geben Sie ferner an, welche Erleichterung anstelle der beiden Seitenlaternen zulässig ist.</p>	<p>59 (Bg.: 4,14)</p> <p>Welche Lichter muss ein Maschinenfahrzeug in Fahrt von 12 und mehr, jedoch weniger als 20 Meter Länge führen?</p> <p>Tragen Sie die Lichter unter Angabe der Farben und Sichtwinkel ein, geben Sie an, in welcher Mindesthöhe das Topplicht über dem Schandeckel geführt werden muss und geben Sie ferner an, welche Erleichterung anstelle der beiden Seitenlaternen zulässig ist.</p>	<p>60 (Bg.: 1,17)</p> <p>Welche Lichter muss ein Maschinenfahrzeug in Fahrt von 20 und mehr, jedoch weniger als 50 Meter Länge führen?</p> <p>Tragen Sie die Lichter unter Angabe der Farben und Sichtwinkel ein, und geben Sie ferner die Mindesthöhe des Topplichtes über dem Schiffskörper an.</p>
<p>61 (Bg.: 3,19)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was für ein Licht muss ein Ankerlieger von weniger als 50 Meter Länge führen? 2. Was für einen Signalkörper muss ein Ankerlieger führen? 	<p>62 (Bg.: 2,18)</p> <p>Sie sehen folgendes Fahrzeug:</p>  <p>Welches Fahrzeug muss diese Lichter führen?</p>	<p>63 (Bg.: 6,20)</p> <p>Sie hören bei verminderter Sicht mindestens alle zwei Minuten einen langen Ton mit der Pfeife (■). Welches Fahrzeug gibt dieses Signal?</p>



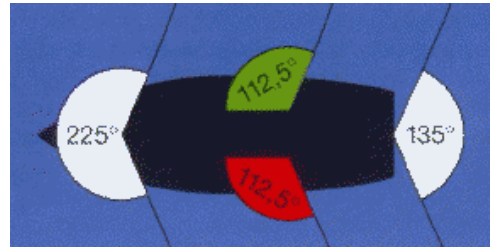
- Das Topp- oder Rundumlicht muss mindestens 1 Meter höher als die Seitenlichter geführt werden.
- Anstelle der beiden Seitenlaternen kann eine Zweifarbenerlaterne geführt werden.

Die für ein Maschinenfahrzeug vorgeschriebenen Lichter.

Es darf die Seitenlichter und das Hecklicht oder eine Dreifarbenerlaterne führen.
Andernfalls ist ein weißes Licht gebrauchsfertig zur Hand zu haben, das rechtzeitig gezeigt werden muss, um einen Zusammenstoß zu verhüten.

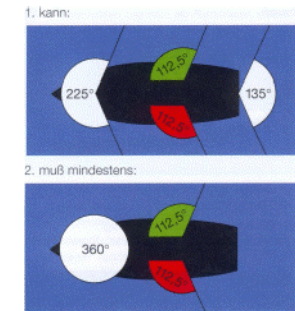


Höhe des Topplichtes über dem Schiffskörper:
Mindestens 6 Meter oder in einer der Breite des Fahrzeugs mindestens gleichkommenden Höhe; es braucht jedoch nicht höher als 12 Meter angebracht zu sein.



Höhe des Topplichts über dem Schandeckel:
 Mindestens 2,50 Meter.

Anstelle der beiden Seitenlaternen kann eine Zweifarbenerlaterne geführt werden.



- Das Topp- oder Rundumlicht muss mindestens 1 Meter höher als die Seitenlichter geführt werden.
- Anstelle der beiden Seitenlaternen kann eine Zweifarbenerlaterne geführt werden.

Ein Maschinenfahrzeug, das Fahrt durchs Wasser macht.

Ein vor Anker liegendes Fahrzeug von 100 und mehr Meter Länge.

1. Ein weißes Rundumlicht an gut sichtbarer Stelle.
2. Einen schwarzen Ball an gut sichtbarer Stelle.

64 (Bg.: 2,9,12)

Sie hören bei verminderter Sicht mindestens alle zwei Minuten zwei aufeinanderfolgende lange Töne mit der Pfeife (■ ■).

Welches Fahrzeug gibt dieses Signal?

65 (Bg.: 3,7,16)

Sie hören bei verminderter Sicht mindestens alle zwei Minuten drei aufeinanderfolgende Töne mit der Pfeife, und zwar lang, kurz, kurz (■ ● ●).

Welche Fahrzeuge geben dieses Signal?

66 (Bg.: 1,10,13)

Sie hören bei verminderter Sicht mindestens alle zwei Minuten drei aufeinanderfolgende Töne mit der Pfeife, und zwar lang, kurz, kurz (■ ● ●), und im Anschluss daran vier aufeinander folgende Töne mit der Pfeife, und zwar lang, kurz, kurz, kurz (■ ● ● ●).

Welches Fahrzeug gibt das letztgenannte Signal?

67 (Bg.: 4,11,14)

Was für ein Schallsignal muss ein Segelfahrzeug in Fahrt von 12 und mehr Meter Länge bei verminderter Sicht geben?

68 (Bg.: 5,8,17)

Welches Schallsignal muss ein Fahrzeug in Fahrt von weniger als 12 Meter Länge bei verminderter Sicht geben, wenn es die sonst vorgeschriebenen Signale nicht geben kann?

69 (Bg.: 5,15,19)

Sie hören bei verminderter Sicht mindestens jede Minute etwa 5 Sekunden lang rasches Läuten der Glocke.



Welches Fahrzeug gibt dieses Signal?

70 (Bg.: 7,16,18)

Sie hören bei verminderter Sicht mindestens jede Minute etwa 5 Sekunden lang rasches Läuten der Glocke und unmittelbar danach ungefähr 5 Sekunden lang rasch den Gong schlagen.



Welches Fahrzeug gibt dieses Signal?

71 (Bg.: 6,14)

Welches zusätzliche Schallsignal darf jeder Ankerlieger bei verminderter Sicht geben, um einem sich nähernden Fahrzeug seinen Standort anzuzeigen?

72 (Bg.: 4,15,20)

Wie stellen Sie fest, ob die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?

<p>Ein <u>geschlepptes Fahrzeug</u> oder das <u>letzte bemannte Fahrzeug</u> eines Schleppverbandes in Fahrt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ein <u>manövrierunfähiges Fahrzeug</u> in Fahrt. - Ein <u>manövrierbehindertes Fahrzeug</u> in Fahrt oder vor Anker. - Ein <u>tiefgangbehindertes Fahrzeug</u> in Fahrt. - Ein <u>Segelfahrzeug</u> in Fahrt. - Ein <u>schleppendes</u> oder <u>schiebendes Fahrzeug</u> in Fahrt. - Ein <u>fischendes Fahrzeug</u> in Fahrt oder vor Anker. 	<p>Ein <u>Maschinenfahrzeug</u> in Fahrt, das seine <u>Maschine gestoppt</u> hat und <u>keine Fahrt durchs Wasser</u> macht.</p>
<p>Ein Fahrzeug <u>vor Anker</u> von <u>weniger als 100 Meter</u> Länge.</p>	<p>Mindestens <u>alle zwei Minuten</u> ein <u>kräftiges Schallsignal</u>, das mit den vorgeschriebenen <u>nicht verwechselt werden</u> kann.</p>	<p>Mindestens <u>alle zwei Minuten</u> drei aufeinanderfolgende Töne mit der Pfeife, und zwar lang, kurz, kurz (■ ● ●).</p>
<p>Wenn sich der <u>Abstand</u> zum anderen Fahrzeug <u>verringert</u> und sich die <u>Kompasspeilung nicht</u> oder nicht merklich <u>ändert</u>. Im <u>Zweifelsfall</u> ist die <u>Gefahr</u> als bestehend anzunehmen.</p>	<p>Mit der Pfeife kurz, lang, kurz (● ■ ●).</p>	<p>Ein Fahrzeug <u>vor Anker</u> von <u>100 und mehr Meter</u> Länge.</p>

<p>73 (Bg.: 9,11)</p> <p>Zwei in Sicht befindliche Segelfahrzeuge nähern sich im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers so, dass die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht. Welches Fahrzeug muss dem anderen ausweichen, wenn sie den Wind nicht von derselben Seite haben?</p>	<p>74 (Bg.: 10,13)</p> <p>Zwei in Sicht befindliche Segelfahrzeuge nähern sich im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers so, dass die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht. Welches Fahrzeug muss dem anderen ausweichen, wenn sie den Wind von derselben Seite haben?</p>	<p>75 (Bg.: 8,12)</p> <p>Wie hat sich ein Segelfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers zu verhalten, wenn es mit den Wind von Backbord ein Segelfahrzeug in Luv sichtet und nicht mit Sicherheit feststellen kann, ob das andere Fahrzeug den Wind von Backbord oder Steuerbord hat und die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?</p>
<p>76 (Bg.: 11,20)</p> <p>Wie müssen sich zwei in Sicht befindliche Maschinenfahrzeuge verhalten, die sich einander auf entgegengesetzten oder fast entgegengesetzten Kursen nähern, um die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes zu vermeiden?</p>	<p>77 (Bg.: 7,18)</p> <p>Welche von zwei in Sicht befindlichen Maschinenfahrzeugen, deren Kurse einander so kreuzen, dass die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, ist ausweichpflichtig?</p>	<p>78 (Bg.: 2,6)</p> <p>Wie hat sich ein Maschinenfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers gegenüber einem in Sicht befindlichen Segelfahrzeug zu verhalten, wenn die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?</p>
<p>79 (Bg.: 4,10)</p> <p>Wie hat sich ein Maschinenfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers gegenüber einem in Sicht befindlichen manövrierunfähigen Fahrzeug zu verhalten, wenn die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?</p>	<p>80 (Bg.: 5,12)</p> <p>Wie hat sich ein Maschinenfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers gegenüber einem in Sicht befindlichen manövrierbehinderten Fahrzeug zu verhalten, wenn die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?</p>	<p>81 (Bg.: 8,16)</p> <p>Wie hat sich ein Maschinenfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers gegenüber einem in Sicht befindlichen fischenden Fahrzeug zu verhalten, wenn die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?</p>

<p>Es muss <u>ausweichen</u>.</p>	<p>Es muss <u>das luvwärtige</u> Fahrzeug dem <u>leewärtigen</u> Fahrzeug <u>ausweichen</u>.</p>	<p>Es muss dasjenige ausweichen, <u>das den Wind von Backbord hat</u>.</p>
<p>Das Maschinenfahrzeug muss <u>ausweichen</u>.</p>	<p>Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, <u>welches das andere an seiner Steuerbordseite hat</u>.</p>	<p><u>Jedes</u> Fahrzeug <u>muss</u> seinen <u>Kurs nach Steuerbord ändern</u>.</p>
<p>Das Maschinenfahrzeug muss <u>ausweichen</u>.</p>	<p>Das Maschinenfahrzeug muss <u>ausweichen</u>.</p>	<p>Das Maschinenfahrzeug muss <u>ausweichen</u>.</p>

82 (Bg.: 13,17)

Wie hat sich ein Segelfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers gegenüber einem in Sicht befindlichen manövrierunfähigen Fahrzeug zu verhalten, wenn die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?

83 (Bg.: 3,15)

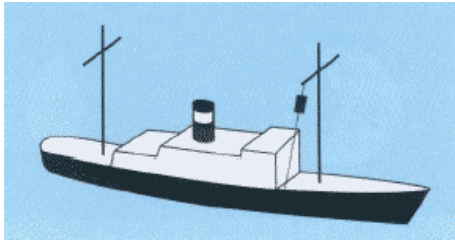
Wie hat sich ein Segelfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers gegenüber einem in Sicht befindlichen manövrierbehinderten Fahrzeug zu verhalten, wenn die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?

84 (Bg.: 9,19)

Wie hat sich ein Segelfahrzeug im freien Seeraum oder außerhalb des Fahrwassers gegenüber einem in Sicht befindlichen fischenden Fahrzeug zu verhalten, wenn die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?

85 (Bg.: 1,14)

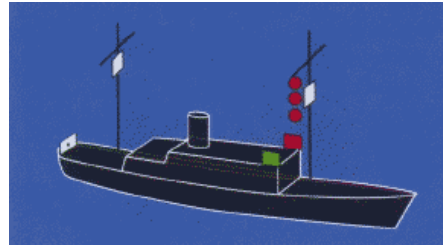
Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Wie verhalten Sie sich gegenüber diesem Fahrzeug?

86 (Bg.: 4,5)

Sie sehen folgendes Fahrzeug:



Wie verhalten Sie sich gegenüber diesem Fahrzeug?

87 (Bg.: 16,17)

Wie verhalten Sie sich als Kurshalter vor Einleitung des Manövers des letzten Augenblicks gegenüber einem ausweichpflichtigen Fahrzeug?

88 (Bg.: 2,19)

Wie verhalten Sie sich als Ausweichpflichtiger gegenüber einem Kurshalter?

89 (Bg.: 3,18)

Wie hat sich ein überholendes Fahrzeug zu verhalten?

90 (Bg.: 6,20)

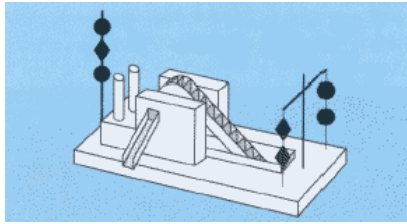
Wie haben Sie sich zu verhalten, wenn Sie bei verminderter Sicht anscheinend vorlicher als querab das Schallsignal eines anderen Fahrzeugs hören?

<p>Das Segelfahrzeug muss <u>ausweichen</u>.</p>	<p>Das Segelfahrzeug muss <u>ausweichen</u>.</p>	<p>Das Segelfahrzeug muss <u>ausweichen</u>.</p>
<p><u>Kurs und Geschwindigkeit</u> sind zunächst <u>beizubehalten</u> und dem Ausweichpflichtigen ist <u>besondere Aufmerksamkeit</u> zu widmen.</p>	<p>Ich darf die <u>sichere Durchfahrt</u> des Fahrzeugs <u>nicht behindern</u>.</p>	<p>Ich darf die <u>sichere Durchfahrt</u> des Fahrzeugs <u>nicht behindern</u>.</p>
<ol style="list-style-type: none">1. Ebenfalls <u>Schallsignal</u> geben.2. <u>Fahrt</u> so weit <u>verlangsamen</u>, dass Steuerfähigkeit noch erhalten bleibt.3. Erforderlichenfalls muss jegliche <u>Fahrt weggenommen</u> werden.4. <u>Vorsichtig manövrieren</u>, bis die Gefahr eines Zusammenstoßes vorüber ist.	<p>Es hat dem zu überholenden Fahrzeug <u>auszuweichen</u>.</p>	<p>Ich muss das Ausweichmanöver <u>frühzeitig, durchgreifend und klar erkennbar</u> durchführen.</p>

<p>91 (Bg.: 1,12)</p> <p>Wie verhalten Sie sich als Kurshalter, wenn Sie feststellen, dass ein anderes Fahrzeug seiner Ausweichpflicht nicht nachkommt und die Gefahr einer unmittelbar bevorstehenden Kollision besteht?</p>	<p>92 (Bg.: 10,15)</p> <p>Welche Bedeutung haben die folgenden von Maschinenfahrzeugen gegebenen Schallsignale:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ein kurzer Ton (●), 2. zwei kurze Töne (●●)? 	<p>93 (Bg.: 8,13)</p> <p>Welche Bedeutung hat folgendes von Maschinenfahrzeugen gegebenes Schallsignal: drei kurze Töne (●●●)?</p>
<p>94 (Bg.: 9,11)</p> <p>Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal: mindestens 5 kurze, rasch aufeinanderfolgende Töne (●●●●●)?</p>	<p>95 (Bg.: 7,14)</p> <p>Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal bei verminderter Sicht: ein kurzer Ton, ein langer Ton, ein kurzer Ton (● ■■■ ●)?</p>	<p>96 (Bg.: 1,19)</p> <p>Was ist bei der Benutzung eines Verkehrstrennungsgebietes zu beachten?</p>
<p>97 (Bg.: 4,17)</p> <p>Was ist hinsichtlich des Querens der Einbahnwege von Verkehrstrennungsgebieten zu beachten?</p>	<p>98 (Bg.: 6,9,14)</p> <p>Sie fahren in einem Verkehrstrennungsgebiet auf dem Einbahnweg in der allgemeinen Verkehrsrichtung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nach welchen Regeln müssen Sie in diesem Bereich fahren und ausweichen? 2. Wie haben Sie sich als Maschinenfahrzeug in einem Einbahnweg gegenüber einem Maschinenfahrzeug zu verhalten, das den Einbahnweg von Steuerbord kommend quert, wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht? 3. Wie haben Sie sich als Segelfahrzeug beim Queren eines Verkehrstrennungsgebietes gegenüber einem Maschinenfahrzeug zu verhalten, das auf einem Einbahnweg in der allgemeinen Verkehrsrichtung fährt? 	<p>99 (Bg.: 3,16)</p> <p>Wie hat sich ein Fahrzeug von weniger als 20 Meter Länge oder ein Segelfahrzeug in Verkehrstrennungsgebieten zu verhalten?</p>

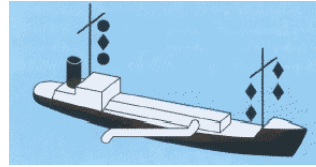
<p>Antrieb läuft <u>rückwärts</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Kursänderung</u> nach <u>Steuerbord</u>. 2. <u>Kursänderung</u> nach <u>Backbord</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ich gebe mindestens 5 kurze Töne mit der Pfeife. 2. Ich führe das Manöver des letzten Augenblicks durch. 3. Es ist so zu manövrieren, wie es zur Vermeidung eines Zusammenstoßes am dienlichsten ist.
<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf dem entsprechenden Einbahnweg in <u>der allgemeinen Verkehrsrichtung</u> fahren. 2. Soweit wie möglich <u>von der Trennlinie</u> oder der Trennzone <u>klarhalten</u>. 3. In der Regel an den <u>Enden des Einbahnweges ein- oder auslaufen</u>; bei <u>seitlichem Ein- oder Auslaufen</u> hat dies in einem <u>möglichst kleinen Winkel</u> zur allgemeinen Verkehrsrichtung zu erfolgen. 	<p>Ein <u>Ankerlieger</u> macht ein sich näherndes Fahrzeug auf eine <u>gefährliche Annäherung</u> aufmerksam.</p>	<p>Ein <u>Ausweichpflichtiger</u> wird auf seine Ausweichpflicht <u>aufmerksam gemacht</u>.</p>
<p>Es darf die <u>sichere Durchfahrt</u> eines dem Einbahnweg folgenden Maschinenfahrzeugs <u>nicht behindern</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nach den <u>Kollisionsverhütungsregeln</u>. 2. Ich muss <u>ausweichen</u>. 3. Ich darf die <u>sichere Durchfahrt</u> des Maschinenfahrzeugs <u>nicht behindern</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Queren ist möglichst zu <u>vermeiden</u>. 2. Falls gequert werden muss, hat dies möglichst mit der <u>Kielrichtung im rechten Winkel zur allgemeinen Verkehrsrichtung</u> zu erfolgen. 3. Die Kielrichtung des querenden Fahrzeugs muss <u>auch dann</u> einen rechten Winkel zur allgemeinen Verkehrsrichtung bilden, <u>wenn das Fahrzeug durch Wind oder Strom versetzt wird</u>.

100 (Bg.: 2,18,20) Sie sehen folgendes Fahrzeug:



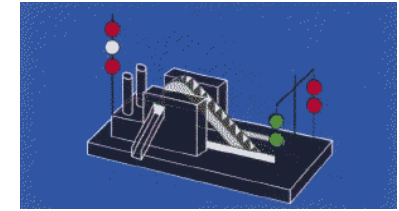
1. Was ist das für ein Fahrzeug?
2. Wie müssen Sie an diesem Fahrzeug vorbeifahren?

101 (Bg.: 5,11) Sie sehen folgendes Fahrzeug im Fahrwasser:



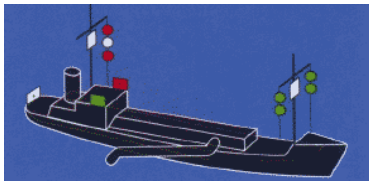
1. Was ist das für ein Fahrzeug?
2. Wie müssen Sie an diesem Fahrzeug vorbeifahren?

102 (Bg.: 8,12) Sie sehen folgendes Fahrzeug:



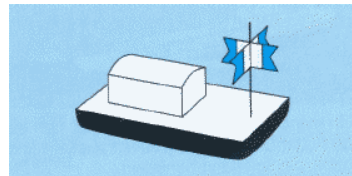
1. Was ist das für ein Fahrzeug?
2. Wie müssen Sie an diesem Fahrzeug vorbeifahren?

103 (Bg.: 10,15) Sie sehen folgendes Fahrzeug im Fahrwasser:



1. Was ist das für ein Fahrzeug?
2. Wie müssen Sie an diesem Fahrzeug vorbeifahren?

104 (Bg.: 7,13) Sie sehen auf einem Fahrzeug folgende Flagge:



1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wie verhalten Sie sich beim Passieren dieses Fahrzeugs?

105 (Bg.: 13)

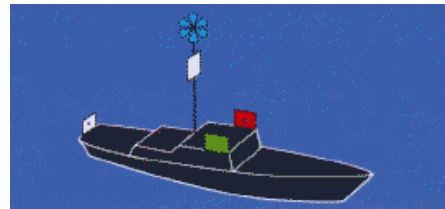
Wo ist festgelegt, welche Wasserflächen Seeschiffahrtsstraßen sind?

106 (Bg.: 2,4)

Welche örtlichen Sondervorschriften zusätzlich zur Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO) und zur Schifffahrtsordnung Emsmündung gibt es, und was ist darin geregelt?

107 (Bg.: 6,15)

Sie sehen folgendes Fahrzeug:



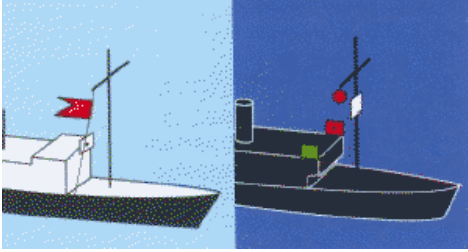
1. Was ist das für ein Fahrzeug?
2. Welche Sonderstellung hat es?

108 (Bg.: 17)





Sie sehen Leuchtkugeln mit weißen Sternen:


1. Wer gibt dieses Signal?
2. Wie verhalten Sie sich?


<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein <u>manövrierbehindertes</u> Fahrzeug, das baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die <u>Schifffahrt behindert</u>. 2. An der Seite, an der sich <u>zwei grüne Rundumlichter</u> senkrecht übereinander angeordnet befinden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein <u>manövrierbehindertes</u> Fahrzeug, das im Fahrwasser baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die <u>Schifffahrt an keiner Seite behindert</u>. 2. An der Seite, die <u>in</u> meiner <u>Fahrtrichtung rechts</u> liegt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein <u>manövrierbehindertes</u> Fahrzeug, das baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die <u>Schifffahrt behindert</u>. 2. An der Seite, an der sich <u>zwei schwarze Rhomben</u> senkrecht übereinander angeordnet befinden.
<p>In <u>§ 1</u> der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (<u>SeeSchStrO</u>) und <u>§ 1</u> der Einführungsverordnung zur Schifffahrtsordnung Emsmündung (<u>EmsSchEV</u>).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Taucherarbeiten</u>. 2. Ausreichenden <u>Abstand</u> halten, mit äußerster <u>Vorsicht</u> passieren. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein <u>manövrierbehindertes</u> Fahrzeug mit Fahrt durchs Wasser von <u>50 und mehr Meter</u> Länge, das baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die Schifffahrt an keiner Seite behindert. 2. An der Seite, die in meiner <u>Fahrtrichtung rechts</u> liegt.
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrzeuge der <u>Bundeswehr</u> oder des Bundesgrenzschutzes oder Maschinenfahrzeuge, die Schießscheiben schleppen, bei <u>Übungen</u>. 2. Ausreichend <u>Abstand</u> halten. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrzeuge des <u>öffentlichen Dienstes</u> im Einsatz. 2. Es <u>darf</u> von den <u>Verkehrsvorschriften</u> <u>abweichen</u>. 	<p>Die <u>Bekanntmachungen</u> der <u>Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD)</u> Nord und Nordwest zur Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung und zur Schifffahrtsordnung Emsmündung, die besondere örtliche Regelungen enthalten und <u>Hinweise</u> für die einzelnen <u>Seeschiffahrtsstraßen</u> geben.</p>

<p>109 (Bg.: 8,19)</p> <p>Was sind Fahrwasser im Sinne der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO) und der Schifffahrtsordnung Emsmündung?</p>	<p>110 (Bg.: 9,20)</p> <p>Welche ist - außer in Wattgebieten - die Steuerbordseite eines Fahrwassers?</p>	<p>111 (Bg.: 10)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "Wassermotorräder"?</p>
<p>112 (Bg.: 7,16,18)</p> <p>Welche besondere Verpflichtung hat ein Fahrzeugführer, dessen Fahrzeug mit einer UKW-Sprechfunkanlage ausgerüstet ist?</p>	<p>113 (Bg.: 11)</p> <p>Sie sehen folgendes Fahrzeug (tags, nachts):</p>  <p>Was bedeutet die rote Flagge bzw. das rote Rundumlicht?</p>	<p>114 (Bg.: 5)</p> <p>Welches Licht muss ein Fahrzeug unter Segel von weniger als 12 Meter Länge oder ein Fahrzeug unter Ruder auf der Seeschiffahrtsstraße führen, wenn es die nach den Kollisionsverhütungsregeln (KVR) vorgeschriebenen Lichter nicht führen kann?</p>
<p>115 (Bg.: 3,14)</p> <p>Wann darf ein Maschinenfahrzeug von weniger als 7 Meter Länge auf Seeschiffahrtsstraßen nicht fahren, wenn es die nach den Kollisionsverhütungsregeln (KVR) vorgeschriebenen Lichter nicht führen kann?</p>	<p>116 (Bg.: 1,12)</p> <p>Wann darf ein Fahrzeug unter Segel von weniger als 12 Meter Länge oder unter Ruder auf Seeschiffahrtsstraßen nicht fahren, wenn es nicht mindestens ein weißes Rundumlicht führen kann?</p>	<p>117 (Bg.: 2,19)</p> <p>Wie muss sich ein Fahrzeug auf Seeschiffahrtsstraßen bei einem Notstand verhalten, wenn es die vorgeschriebenen Lichter nicht führen kann?</p>

<p><u>Motorisierte Wassersportgeräte</u>, z.B. <u>Wasserbob</u>, <u>Wasserskooter</u>, <u>Jetbike</u> oder <u>Jetski</u> sowie sonstige gleichartige Geräte.</p>	<p>Es ist die Seite, die ein <u>von See kommendes Schiff</u> an seiner <u>Steuerbordseite</u> hat.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es sind die Wasserflächen, die durchgehend <u>durch Fahrwasserseitenbezeichnung</u> begrenzt oder <u>gekennzeichnet</u> sind, 2. <u>binnenwärts</u> der Flussmündungen auch nicht gekennzeichnete Wasserflächen, <u>die für die durchgehende Schifffahrt bestimmt sind</u>.
<p>Ein <u>weißes Rundumlicht</u>.</p>	<p>Ein Fahrzeug, das bestimmte <u>gefährliche Güter</u> befördert, oder ein <u>nicht entgaster Tanker</u>, von dem eine Gefahr ausgehen kann.</p>	<p>Er ist verpflichtet, die <u>von der Verkehrszentrale</u> gegebenen <u>Verkehrsinformationen</u> und -unterstützungen <u>abzuhören und zu berücksichtigen</u>.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine elektrische Leuchte oder Laterne mit einem <u>weißen Licht</u> ständig gebrauchsfertig <u>bereithalten</u>. 2. Zur Verhütung eines Zusammenstoßes das weiße Licht <u>rechtzeitig zeigen</u>. 	<p>Es <u>darf</u> in der Zeit, in der die Lichterführung vorgeschrieben ist, <u>nicht fahren, es sei denn</u>, dass ein <u>Notstand</u> vorliegt.</p>	<p>Es <u>darf</u> in der Zeit, in der die Lichterführung vorgeschrieben ist, <u>nicht fahren, es sei denn</u>, dass ein <u>Notstand</u> vorliegt.</p>

<p>118 (Bg.: 9,16)</p> <p>Was für ein Licht müssen Sie auf einem Sportboot setzen, wenn Sie festgemacht haben und keine ausreichende Beleuchtung vom Ufer her vorhanden ist?</p>	<p>119 (Bg.: 1,20)</p> <p>Welches Schallsignal müssen Sie, wenn es die Verkehrslage erfordert, beim Einlaufen in andere Fahrwasser und Häfen und beim Auslaufen aus ihnen geben?</p>	<p>120 (Bg.: 6,13)</p> <p>Sie hören 2 Gruppen von je einem langen und vier kurzen Tönen:  ( ●●●●  ●●●●)</p> <p>Was bedeutet dieses Schallsignal?</p>
<p>121 (Bg.: 8,17)</p> <p>Wie lautet das "Allgemeine Gefahr- und Warnsignal"?</p>	<p>122 (Bg.: 4,11)</p> <p>Wann ist das "Allgemeine Gefahr- und Warnsignal" zu geben?</p>	<p>123 (Bg.: 7,15)</p> <p>Sie hören in jeder Minute mindestens fünfmal hintereinander mit jeweils 2 Sekunden Zwischenpause einen kurzen und einen langen Ton  usw. 2 s):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was bedeutet dieses Schallsignal? 2. Wie haben Sie sich zu verhalten?
<p>124 (Bg.: 10,12)</p> <p>Wie haben sich Fahrzeuge zu verhalten, die</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in das Fahrwasser einlaufen, 2. das Fahrwasser queren, 3. im Fahrwasser drehen, 4. ihre Anker- und Liegeplätze verlassen? 	<p>125 (Bg.: 5,18)</p> <p>Wie haben Segelfahrzeuge im Fahrwasser, die nicht deutlich der Richtung eines Fahrwassers folgen, untereinander auszuweichen?</p>	<p>126 (Bg.: 3,14)</p> <p>Wo muss im Fahrwasser grundsätzlich gefahren werden?</p>

<p>Allgemeines <u>Gefahr- und Warnsignal</u>.</p>	<p>Einen <u>langen Ton</u> als Achtungssignal.</p>	<p>Ein festes <u>weißes Rundumlicht mittschiffs</u> an der Fahrwasserseite.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Bleib-weg-Signal</u>, Gefahr durch <u>gefährliche Güter</u>. 2. Sofort den <u>Gefahrenbereich verlassen</u>, <u>Feuer</u> und <u>Zündfunken</u> möglichst vermeiden (<u>Explosionsgefahr</u>). 	<p>Wenn <u>ein Fahrzeug ein anderes gefährdet</u> oder durch dieses <u>selbst gefährdet</u> wird.</p>	<p>2 Gruppen von je einem <u>langen und vier kurzen Tönen</u>: </p>
<p>So weit wie möglich <u>rechts</u>.</p>	<p>Sie haben <u>untereinander nach</u> den Regeln der <u>KVR</u> auszuweichen, <u>wenn sie</u> dadurch <u>vorfahrtberechtigte Fahrzeuge nicht</u> gefährden oder <u>behindern</u>.</p>	<p>Sie haben die <u>Vorfahrt</u> der im Fahrwasser fahrenden Fahrzeuge zu <u>beachten</u>.</p>

<p>127 (Bg.: 1,17)</p> <p>Was muss ein Fahrzeug, das außerhalb des Fahrwassers fährt, durch seine Fahrweise klar erkennen lassen?</p>	<p>128 (Bg.: 2,19)</p> <p>Nach welchen Regeln muss außerhalb des Fahrwassers ausgewichen werden?</p>	<p>129 (Bg.: 3,7)</p> <p>Wo ist das Überholen verboten?</p>
<p>130 (Bg.: 10,11)</p> <p>Sie sehen folgendes Sichtzeichen:</p>  <p>Was bedeutet dieses Sichtzeichen?</p>	<p>131 (Bg.: 12,15)</p> <p>Wo muss ein wartepflichtiges Fahrzeug vor einer Brücke, einem Sperrwerk oder einer Schleuse anhalten, solange die Durchfahrt nicht freigegeben ist?</p>	<p>132 (Bg.: 4,20)</p> <p>Wo darf ein wartepflichtiges Fahrzeug vor einer Brücke, einem Sperrwerk oder einer Schleuse nicht festmachen?</p>
<p>133 (Bg.: 5,16)</p> <p>Wo darf Wasserski gelaufen, Wassermotorrad oder mit einem Kite- oder Segelsurfbrett gefahren werden?</p>	<p>134 (Bg.: 6,18)</p> <p>Wann darf kein Wasserski gelaufen, Wassermotorrad oder mit einem Kite- oder Segelsurfbrett gefahren werden?</p>	<p>135 (Bg.: 8,13)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wie haben sich Führer von Zugbooten der Wasserskiläufer sowie Wassermotorradfahrer und Kite- oder Segelsurfer bei Annäherung an Fahrzeuge zu verhalten?2. Wie hat sich der Wasserskiläufer dabei zu verhalten?

<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Nähe von in Fahrt befindlichen nicht freifahrenden <u>Fähren</u>. 2. An <u>Engstellen</u>. 3. In unübersichtlichen <u>Krümmungen</u>. 4. In <u>Schleusenbereichen</u>. 5. Innerhalb von Strecken, die durch <u>Überholverbotszeichen</u> gekennzeichnet sind. 	<p>Nach den Kollisionsverhütungsregeln (KVR).</p>	<p>Es muss <u>klar erkennbar</u> sein, dass das <u>Fahrwasser nicht benutzt</u> wird.</p>
<p>An den <u>Leitwerken</u> oder <u>Abweisdalben</u>.</p>	<p>In <u>ausreichender Entfernung</u> oder, wenn vorhanden, <u>vor dem Halteschild</u>.</p>	<p><u>Überholverbot</u> für alle Fahrzeuge.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sie haben <u>auszuweichen</u>. 2. Der Wasserskiläufer hat sich <u>im Kielwasser</u> des Zugbootes zu halten. 	<p>Bei <u>Nacht</u> und <u>verminderter Sicht</u> und während der bekanntgemachten Verbotszeiten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Außerhalb des Fahrwassers</u>, wenn es nicht von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion durch Bekanntmachung <u>verboten</u> ist. 2. <u>Im Fahrwasser</u> auf Abschnitten, die durch die Wasser- und Schifffahrtsdirektion bekanntgemacht oder durch <u>blaue Tafeln mit dem weißen Symbol</u> eines Wasserskiläufers, eines Wassermotorrades oder eines Segelsurfers bezeichnet sind.

<p>136 (Bg.: 9,14)</p> <p>Nach welchen Vorschriften haben Führer von Zugbooten der Wasserskiläufer, Fahrer von Wassermotorrädern und Kite- oder Segelsurfer untereinander auszuweichen?</p>	<p>137 (Bg.: 6,15)</p> <p>Wo ist Ankern verboten? (Nennen Sie mindestens 4 Stellen oder Bereiche.)</p>	<p>138 (Bg.: 8,18)</p> <p>Wo dürfen Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht anlegen und nicht festmachen? (Nennen Sie mindestens 4 Stellen, Bauwerke oder Bereiche.)</p>
<p>139 (Bg.: 5,16)</p> <p>Was unternehmen Sie, wenn für ihr Fahrzeug die Gefahr des Sinkens im Fahrwasser besteht?</p>	<p>140 (Bg.: 7,17)</p> <p>Was unternehmen Sie, um die Schifffahrt zu warnen, wenn ihr Fahrzeug gesunken ist?</p>	<p>141 (Bg.: 1,11)</p> <p>Wann und zu welchem Zweck dürfen Sportfahrzeuge ohne Lotsen die Zufahrten und den Nord-Ostsee-Kanal benutzen?</p>
<p>142 (Bg.: 2,13)</p> <p>Bei welchem Signal dürfen Sportfahrzeuge ohne Lotsen von den Kanalreedern in die Zufahrten und in die Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals einfahren?</p>	<p>143 (Bg.: 10,20)</p> <p>In welchen besonderen Vorschriften ist die Durchfahrt durch den Nord-Ostsee-Kanal geregelt?</p>	<p>144 (Bg.: 4,8)</p> <p>Sie sehen im Nord-Ostsee-Kanal an einem Weichensignalmast drei unterbrochene rote Lichter übereinander:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Was bedeutet dieses Signal?2. Wie haben Sie sich dann in der Weiche zu verhalten?

<ol style="list-style-type: none"> 1. An <u>Sperrwerken</u>, Strombauwerken, <u>Leitwerken</u>, Pegeln, festen und schwimmenden <u>Schifffahrtszeichen</u>. 2. An <u>engen Stellen</u> und in <u>unübersichtlichen Krümmungen</u>. 3. Vor <u>Hafeneinfahrten</u> und an Anlegestellen, die nicht für Sportboote bestimmt sind. 4. Innerhalb <u>von Fähr- und Brückenstrecken</u>. 5. An Stellen, die durch die Sichtzeichen "<u>Festmacheverbot</u>" und "<u>Liegeverbot</u>" gekennzeichnet sind. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im <u>Fahrwasser</u>. 2. An engen Stellen und in unübersichtlichen <u>Krümmungen</u>. 3. Im Umkreis von 300 m von <u>schwimmenden Geräten</u>, Wracks und sonstigen <u>Schifffahrtshindernissen</u>, von Kabeltonnen sowie von Stellen für militärische und zivile Zwecke. 4. Vor <u>Hafeneinfahrten</u>, <u>Anlegestellen</u>, <u>Schleusen</u> und Sielen sowie in den Zufahrten des NOK. 5. Innerhalb von <u>Fähr- und Brückenstrecken</u>. 6. 300 m vor und hinter <u>Ankerverbotszeichen</u>. 	<p>Entsprechend den Regeln der <u>KVR</u>.</p>
<p>Sportfahrzeuge dürfen die Zufahrten und den Nord-Ostsee-Kanal lediglich zur Durchfahrt, nur während der <u>Tagfahrzeiten</u> und nicht bei verminderter Sicht benutzen. Dies gilt nicht für das Aufsuchen der für Sportfahrzeuge zugelassenen Liegestellen in Kiel-Holtenau und Brunsbüttel sowie das angemeldete Ausschleusen zur Elbe.</p>	<p>Stelle des gesunkenen Fahrzeugs <u>behelfsmäßig kennzeichnen</u> und die <u>Schiffahrtspolizeibehörde benachrichtigen</u>.</p>	<p>Es ist soweit wie möglich <u>aus dem Fahrwasser zu bringen</u>, um eine <u>Beeinträchtigung der Schifffahrt zu vermeiden</u>.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Ausfahren</u> für alle Fahrzeuge <u>verboten</u>. 2. <u>Aufhebung des Signals abwarten</u> - ggf. <u>hinter</u> der rechten <u>Dalbenreihe</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Abschnitt "Ergänzende Vorschriften für den Nord-Ostsee-Kanal" der <u>SeeSchStrO</u>. 2. In der <u>Bekanntmachung</u> der <u>WSD</u> Nord zu SeeSchStrO. 	<p>Wenn ein <u>weißes unterbrochenes Licht</u> gezeigt wird.</p>

145 (Bg.: 9)

Sie sehen an Land folgendes Sichtzeichen:



Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

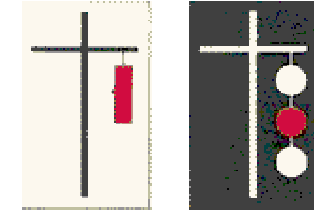
146 (Bg.: 12,14)

Sie sehen an Land folgendes Sichtzeichen:



Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

147 (Bg.: 19,20) Sie sehen eines der folgenden Sichtzeichen (tags, nachts):



1. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

148 (Bg.: 1,9)

Sie hören folgendes Schallsignal - 4 kurze Töne (●●●●):

1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wie verhalten Sie sich?

149 (Bg.: 3,15)

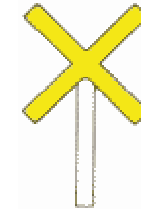
Sie sehen an Land folgendes Sichtzeichen:



Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

150 (Bg.: 2)

Sie sehen folgendes Sichtzeichen:



Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

151 (Bg.: 7,19)

Sie sehen folgende Tonne:



Was bedeutet diese Tonne?

152 (Bg.: 3,11)

Welche Höchstgeschwindigkeit dürfen Sie vor Stellen mit erkennbarem Badebetrieb - außerhalb des Fahrwassers - in einem Abstand von 500 Meter und weniger vom Ufer nicht überschreiten?

153 (Bg.: 4)

Sie sehen folgendes Sichtzeichen:



Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Schutzbedürftige Anlage.</u> 2. <u>Sog und Wellenschlag vermeiden.</u> 	<p>Die <u>Geschwindigkeit durch das Wasser</u> in km/h, auf dem Nord-Ostsee-Kanal über Grund in km/h, die nicht überschritten werden darf; hier <u>12 km/h</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Begegnungsverbot</u> an einer Engstelle. 2. <u>Vorfahrtsregelung beachten.</u>
<p>Geschwindigkeit von <u>8 km/h</u> (4,3 sm/h) Fahrt durch das Wasser, die innerhalb eines <u>Mindestabstandes von 500 m</u> von der jeweiligen Uferlinie wegen <u>Badebetriebes</u> nicht überschritten werden darf.</p>	<p>Geschwindigkeitsbeschränkung, <u>Sog und Wellenschlag vermeiden.</u></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Brücke, Sperrwerk, Schleuse kann vorübergehend nicht geöffnet werden.</u> 2. Fahrt unterbrechen, <u>Freigabe abwarten.</u>
<p><u>Mindestabstand</u> in Metern, der in der nachfolgenden Strecke vom Aufstellungsort der Tafel (hier <u>40 m</u> von der in Fahrtrichtung rechten Seite) an eingehalten werden muss.</p>	<p><u>8 km/h</u> (4,3 sm/h) Fahrt durch das Wasser.</p>	<p><u>Gesperrt für Maschinenfahrzeuge und Wassermotorräder</u> wegen <u>Badebetriebes</u>.</p>

154 (Bg.: 6,10)

Sie sehen folgendes Sichtzeichen:



1. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

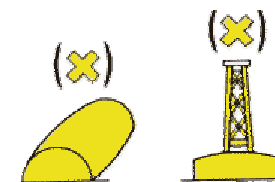
155 (Bg.: 12)

Sie sehen folgendes Sichtzeichen:



1. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

156 (Bg.: 14) Sie sehen eines der folgenden Schifffahrtszeichen (hier ohne Beschriftung):



1. Was kennzeichnet dieses Schifffahrtszeichen?
2. Wo entnehmen Sie die Bedeutung dieses Schifffahrtszeichens?

157 (Bg.: 10) Sie sehen folgende Sichtzeichen:



1:



2.

Was bedeuten diese Sichtzeichen?

158 (Bg.: 17)

Sie sehen folgendes Sichtzeichen:



1. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

159 (Bg.: 1,16,18) Sie sehen folgen Sichtzeichen:



1.



.2.

Was bedeuten diese Sichtzeichen?

160 (Bg.: 5)

Sie sehen folgendes Sichtzeichen:

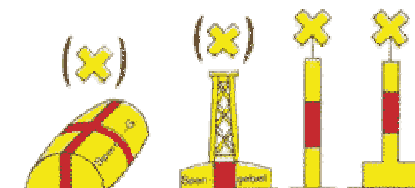


Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

161 (Bg.: 13)

Woran können Sie erkennen, dass ein militärisches Warnggebiet wegen Schießübungen für die Schifffahrt gesperrt ist?

162 (Bg.: 3,9) Sie sehen eines der folgenden Schifffahrtszeichen:

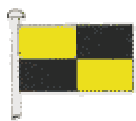


1. Was bezeichnet dieses Schifffahrtszeichen?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

<ol style="list-style-type: none"> 1. Kennzeichnung <u>besonderer Gebiete</u> und Stellen, z.B. <u>Warngebiete</u>, Fischereigründe. 2. Die <u>Bedeutung</u> kann der <u>Seekarte</u> entnommen und aus der Beschriftung des Schifffahrtszeichens erkannt werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Ankerverbot</u>. 2. In einem Abstand von weniger <u>als 300 m</u> <u>beiderseits des Sichtzeichens</u> nicht ankern. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Anhalten</u> vor beweglichen Brücken, Sperrwerken und Schleusen. 2. <u>Vor dem Sichtzeichen anhalten, warten, bis die Durchfahrt freigegeben wird.</u>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wasserflächen im Fahrwasser, auf denen das <u>Wasserski</u> <u>erlaubt</u> ist. 2. Wasserflächen im Fahrwasser, auf denen das Fahren mit <u>Wassermotorrädern</u> <u>erlaubt</u> ist. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abgabe eines <u>Schallsignals</u>. 2. Das in der Zusatztafel angegebene Schallsignal - hier <u>ein langer Ton</u> - ist zu <u>geben</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Festmacheverbot</u>. 2. <u>Liegeverbot</u>.
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Sperrgebiet</u>. 2. <u>Befahren</u> für alle Fahrzeuge <u>verboten</u>. 	<p>An bestimmten Tag- und Nachtsignalen, die nach der Schifffahrtspolizeiverordnung der WSD Nord für <u>militärische Sperr- und Warngebiete</u> an entsprechenden Signalstellen und auf Sicherungsfahrzeugen gezeigt werden.</p>	<p><u>Ende einer Gebots- oder Verbotsstrecke.</u></p>

163 (Bg.: 13,16)

Sie sehen folgende Flagge:



1. Was bedeutet dieses Flaggensignal?
2. Wer zeigt dieses Signal?

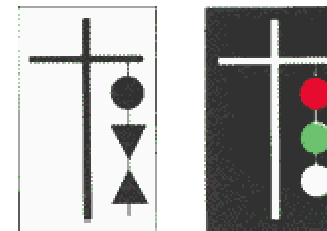
164 (Bg.: 19)

Sie sehen oder hören folgendes Licht- bzw. Schallsignal:

einmal kurz, einmal lang, zweimal kurz: (● — ●●).

1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wer gibt dieses Signal?

165 (Bg.: 12) Sie sehen eines der folgenden Sichtzeichen (tags, nachts):



1. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

166 (Bg.: 2,15)

Beschreiben Sie das Körperzeichen und Lichtsignal für die dauernde Sperrung einer Seeschiffahrtsstraße.

167 (Bg.: 11,14)

Sie sehen folgendes Sichtzeichen:



1. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

168 (Bg.: 4,7)

Sie hören auf der Seeschiffahrtsstraße 2 Gruppen von je drei langen Tönen:



1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

169 (Bg.: 17)

Sie sehen an Brücken, Sperrwerken oder Schleusen folgende feste Lichter:



1. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

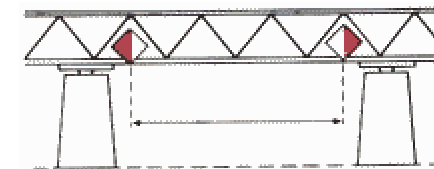
170 (Bg.: 6) Sie sehen an Brücken, Sperrwerken oder Schleusen folgende feste Lichter:



1. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?
2. Wie haben Sie sich zu verhalten?

171 (Bg.: 20)

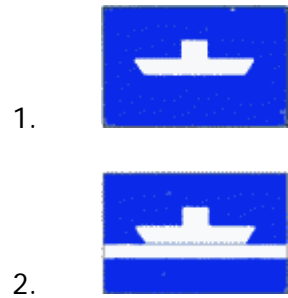
Sie sehen an einer Brücke folgende Tafeln:



Was bedeuten diese Sichtzeichen?

<ol style="list-style-type: none"> 1. Dauernde <u>Sperrung</u> einer Seeschiffahrtsstraße. 2. <u>Weiterfahrt verboten</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Anhalten</u>. 2. Fahrzeuge des <u>öffentlichen Dienstes</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Anhalten</u>. 2. Fahrzeuge des <u>öffentlichen Dienstes</u>.
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Sperrung</u> der Seeschiffahrtsstraße. 2. <u>Weiterfahrt verboten</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dauernde <u>Sperrung</u> einer Teilstrecke der Seeschiffahrtsstraße. 2. <u>Weiterfahrt</u> in der Teilstrecke <u>verboten</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drei Körperzeichen übereinander, oben ein <u>schwarzer Ball</u>, in der Mitte ein <u>schwarzer Kegel - Spitze unten</u> - , unten ein <u>schwarzer Kegel - Spitze oben</u>. 2. Drei feste Lichter übereinander, das obere <u>rot</u>, das mittlere <u>grün</u>, das untere <u>weiß</u>.
<p>Die Brückenöffnung <u>darf nur innerhalb</u> des durch die <u>beiden Tafeln</u> begrenzten Raumes <u>durchfahren</u> werden.</p> <p>Dies <u>gilt nicht für kleine Fahrzeuge</u> (Fahrzeuge von weniger als <u>12 m</u> Länge).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Diese Anlage ist <u>dauernd gesperrt</u>. 2. Durchfahren oder <u>Einfahren verboten</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Brücke, Sperrwerk</u> oder <u>Schleuse geschlossen</u>. 2. Durchfahrt oder <u>Einfahrt verboten</u>.

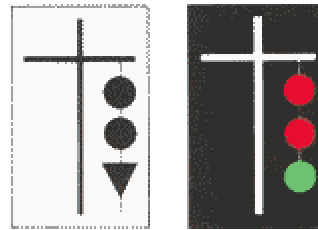
172 (Bg.: 8) Sie sehen folgende Sichtzeichen:



Was bedeuten diese Sichtzeichen?

173 (Bg.: 5,18)

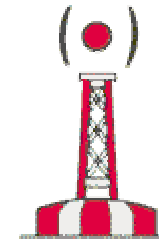
Sie sehen eines der folgenden Sichtzeichen (tags, nachts):



Was bedeuten diese Sichtzeichen?

174 (Bg.: 1)

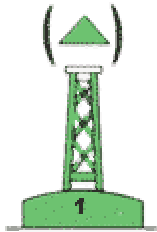
Sie sehen folgende Tonne:



Was bezeichnet diese Tonne?

175 (Bg.: 7)

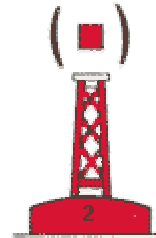
Sie sehen folgende Tonne:



Was bezeichnet diese Tonne?

176 (Bg.: 12)

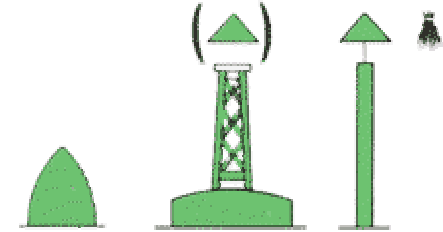
Sie sehen folgende Tonne:



Was bezeichnet diese Tonne?

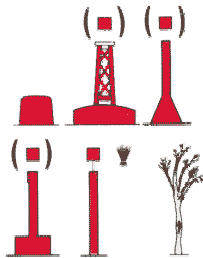
177 (Bg.: 2,20)

Sie sehen eines der folgenden Schifffahrtszeichen:



Welche Seite des Fahrwassers bezeichnet dieses Schifffahrtszeichen?

178 (Bg.: 8,13) Sie sehen eines der folgenden Schifffahrtszeichen:



Welche Seite des Fahrwassers bezeichnet dieses Schifffahrtszeichen?

179 (Bg.: 14)

Welche Beschriftung tragen die Fahrwassertonnen

1. an der Backbordseite,
2. an der Steuerbordseite?

180 (Bg.: 17)

Welchen Anstrich und welche Toppzeichen haben die Fahrwassertonnen

1. an der Backbordseite,
2. an der Steuerbordseite?

<ol style="list-style-type: none"> 1. Kennzeichnung der <u>Zufahrt zu Fahrwassern</u> von See. 2. Kennzeichnung der <u>Mitte von Schiffahrtswegen</u>. 	<u>Außergewöhnliche Schifffahrtsbehinderung.</u>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fährstelle, <u>freifahrende Fähr</u>. 2. Fährstelle, <u>nicht freifahrende Fähr</u>.
Die <u>Steuerbordseite</u> des Fahrwassers.	<u>Von See</u> beginnend die <u>erste Tonne</u> der <u>Backbordseite</u> eines <u>Fahrwassers</u> .	<u>Von See</u> beginnend die <u>erste Tonne</u> der <u>Steuerbordseite</u> eines <u>Fahrwassers</u> .
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Rote, stumpfe</u> Toppzeichen. 2. <u>Grüne, spitze</u> Toppzeichen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fortlaufende <u>gerade</u> Nummern. 2. Fortlaufende <u>ungerade</u> Nummern. 	Die <u>Backbordseite</u> des <u>Fahrwassers</u> .

181 (Bg.: 9)

Sie sehen folgendes feste Schifffahrtszeichen:



1. Welche Seite des Fahrwassers bezeichnet dieses Schifffahrtszeichen?
2. Wo findet es überwiegend Verwendung?

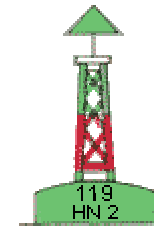
182 (Bg.: 3) Sie sehen eines der folgenden festen Schifffahrtszeichen:



1. Welche Seite des Fahrwassers bezeichnet dieses Schifffahrtszeichen?
2. Wo findet es überwiegend Verwendung?

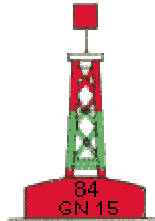
183 (Bg.: 10)

Sie sehen folgende Tonne:



Was bezeichnet diese Tonne?

184 (Bg.: 15,16) Sie sehen folgende Tonne:



Was bezeichnet diese Tonne?

185 (Bg.: 4,5)

Was bedeuten folgende Abkürzungen?

1. Oc(2) R. Whis/HI-Tn. Ubr.(2) r.?
2. Fl(2) G / Blz (2) gn.?
3. Oc WRG. 12 M / Ubr. w/r/gn. 12 sm?
4. LFI / BIK. ?
5. Bell / GI-Tn.?
6. Dir / Lt-F.?

186 (Bg.: 11,18)

Welche Kennung und Farbe haben die Feuer der Leuchttonnen an der Backbordseite des Fahrwassers?

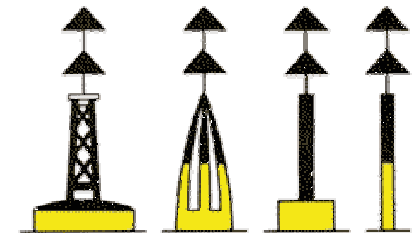
187 (Bg.: 19)

Welche Kennung und Farbe haben die Feuer der Leuchttonnen an der Steuerbordseite des Fahrwassers?

188 (Bg.: 6)

Welche Kennung und Farbe hat das Feuer der Leuchttonnen in der Mitte von Schifffahrtswegen oder zur Kennzeichnung der Zufahrt zu Fahrwassern von See?

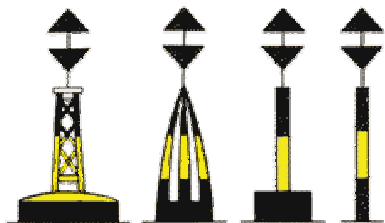
189 (Bg.: 9) Sie sehen eines der folgenden Schifffahrtszeichen:



1. Was bezeichnet dieses Schifffahrtszeichen?
2. Wie verhalten Sie sich beim Passieren?

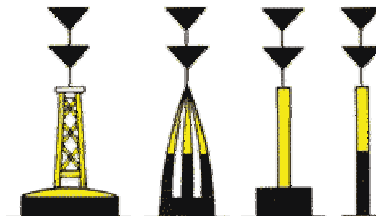
<p><u>Steuerbordseite des durchgehenden Fahrwassers, Backbordseite des abzweigenden Fahrwassers</u></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die <u>Backbordseite</u> des Fahrwassers 2. In den <u>Wattengebieten</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die <u>Steuerbordseite</u> des <u>Fahrwassers</u> 2. In den <u>Wattengebieten</u>.
<p><u>Rotes Blitzfeuer</u>, rotes <u>Funkelfeuer</u>, <u>rotes unterbrochenes Feuer</u> oder rotes <u>Gleichtaktfeuer</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Heulton</u> mit <u>unterbrochenem</u> Feuer, <u>Gruppe 2, rot</u>. 2. <u>Blitzfeuer</u> <u>Gruppe 2, grün</u>. 3. <u>Unterbrochenes</u> Feuer mit <u>weißem</u> und <u>rotem</u> und <u>grünem</u> Sektor, <u>Nenntragweite 12 sm</u>. 4. <u>Blinkfeuer</u>. 5. <u>Glockentonne</u>. 6. <u>Leitfeuer</u>. 	<p><u>Backbordseite des durchgehenden Fahrwassers, Steuerbordseite des einmündenden Fahrwassers.</u></p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine allgemeine <u>Gefahrenstelle</u> an und liegt, erkennbar an seiner Farbgebung und seinem Toppzeichen, <u>nördlich</u> von ihr. 2. Ich <u>passiere nördlich</u>. 	<p><u>Weißes Gleichtaktfeuer</u> oder <u>weißes unterbrochenes Feuer</u>.</p>	<p><u>Grünes Blitzfeuer</u>, <u>grünes Funkelfeuer</u>, <u>grünes unterbrochenes Feuer</u> oder <u>grünes Gleichtaktfeuer</u>.</p>

190 (Bg.: 11,19) Sie sehen eines der folgenden Schifffahrtszeichen:



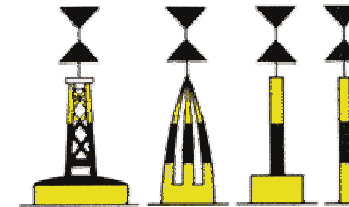
1. Was bezeichnet dieses Schifffahrtszeichen?
2. Wie verhalten Sie sich beim Passieren?

191 (Bg.: 6,14) Sie sehen eines der folgenden Schifffahrtszeichen:



1. Was bezeichnet dieses Schifffahrtszeichen?
2. Wie verhalten Sie sich beim Passieren?

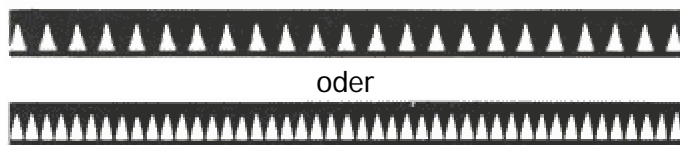
192 (Bg.: 3,5) Sie sehen eines der folgenden Schifffahrtszeichen:



1. Was bezeichnet dieses Schifffahrtszeichen?
2. Wie verhalten Sie sich beim Passieren?

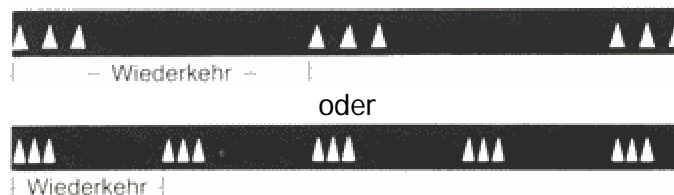
193 (Bg.: 13,16)

Sie sehen das weiße Feuer einer Leuchttonne mit folgender Kennung:



1. Was bezeichnet dieses Kennung?
2. Wie verhalten Sie sich beim Passieren?

194 (Bg.: 15,17,20) Sie sehen das weiße Feuer einer Leuchttonne mit folgender Kennung:



1. Was bezeichnet dieses Kennung?
2. Wie verhalten Sie sich beim Passieren?

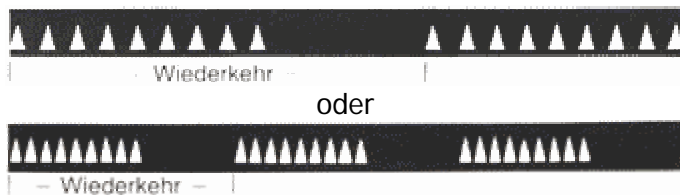
195 (Bg.: 7)

Sie sehen das weiße Feuer einer Leuchttonne mit folgender Kennung:



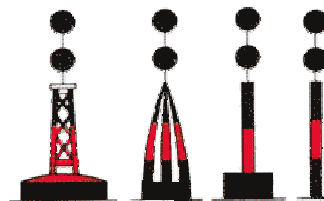
1. Was bezeichnet dieses Kennung?
2. Wie verhalten Sie sich beim Passieren?

196 (Bg.: 2,10) Sie sehen das weiße Feuer einer Leuchttonne mit folgender Kennung:



1. Was bezeichnet dieses Kennung?
2. Wie verhalten Sie sich beim Passieren?

197 (Bg.: 1,12) Sie sehen eines der folgenden Schifffahrtszeichen:



1. Was bedeutet dieses Schifffahrtszeichen?
2. Wie verhalten Sie sich beim passieren?

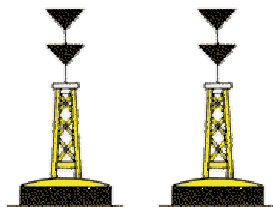
198 (Bg.: 8,18)

Sie sehen das weiße Feuer einer Leuchttonne mit der Kennung Fl.(2):

1. Was bezeichnet dieses Feuer?
2. Wie verhalten Sie sich beim passieren?

<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine <u>allgemeine Gefahrenstelle</u> an und liegt, erkennbar an seiner Farbgebung und seinem Toppzeichen, <u>westlich</u> von ihr. 2. Ich <u>passiere westlich</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine allgemeine <u>Gefahrenstelle</u> an und liegt, erkennbar an seiner Farbgebung und seinem Toppzeichen, <u>südlich</u> von ihr. 2. Ich <u>passiere südlich</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine allgemeine <u>Gefahrenstelle</u> an und liegt, erkennbar an seiner Farbgebung und seinem Toppzeichen, <u>östlich</u> von ihr. 2. Ich <u>passiere östlich</u>.
<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine allgemeine Gefahrenstelle an und liegt, erkennbar an der Kennung, <u>südlich</u> von ihr. 2. Ich <u>passiere südlich</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine allgemeine Gefahrenstelle an und liegt, erkennbar der Kennung, <u>östlich</u> von ihr. 2. Ich <u>passiere östlich</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine allgemeine Gefahrenstelle an und liegt, erkennbar an der Kennung, <u>nördlich</u> von ihr. 2. Ich <u>passiere nördlich</u>.
<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine <u>Einzelgefahrenstelle</u> an, erkennbar an der Kennung. 2. Ich kann <u>an allen Seiten passieren</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine <u>Einzelgefahrenstelle</u> an, erkennbar an seiner Farbgebung und seinem Toppzeichen. 2. Ich kann <u>an allen Seiten passieren</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es zeigt eine allgemeine Gefahrenstelle an und liegt, erkennbar an der Kennung, <u>westlich</u> von ihr. 2. Ich <u>passiere westlich</u>.

199 (Bg.: 4) Sie sehen folgende doppelt ausgelegte Schifffahrtszeichen:



1. Was bezeichnen diese Schifffahrtszeichen?
2. Wie verhalten Sie sich beim passieren?

200 (Bg.: 4)

Welche Farbe eines Festfeuers treffen Sie einlaufend in der Regel bei Hafeneinfahrten

1. auf der Backbordseite,
2. auf der Steuerbordseite an?

201

Was verstehen Sie unter einem Leitfeuer und wozu dient es?

202 (Bg.: 14)

Wie navigieren Sie mit Hilfe eines Leitfeuers?

203 (Bg.: 6)

Wenn Sie von See kommend auf ein Leitfeuer zufahren und aus dem weißen Leitsektor in den roten Warnsektor kommen, nach welcher Seite müssen Sie den Kurs ändern?

204 (Bg.: 1)

Wenn Sie von See kommend auf ein Leitfeuer zufahren und aus dem weißen Leitsektor in den grünen Warnsektor kommen, nach welcher Seite müssen Sie den Kurs ändern?

205 (Bg.: 12)

1. Was verstehen Sie unter einem Richtfeuer?
2. Wie navigieren Sie danach?

206 (Bg.: 15)

Was verstehen Sie unter einem Quermarkenfeuer und wozu dient es?

207 (Bg.: 18)

Wie navigieren Sie mit Hilfe eines Quermarkenfeuers?

<p>Es ist ein Sektorenfeuer verschiedener Kennungen und Farben (ein weißer Leitsektor und zwei farbige Warnsektoren), das ein Fahrwasser bezeichnet.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Rot</u>. 2. <u>Grün</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sie zeigen eine <u>neue Gefahrenstelle</u> an, erkennbar an ihrer Farbgebung und ihrem Toppzeichen, und liegen <u>südlich</u> von ihr. 2. Ich <u>passiere südlich</u>.
<p>Nach <u>Backbord</u>.</p>	<p>Nach <u>Steuerbord</u>.</p>	<p>Ich muss mit meinem Fahrzeug in Fahrtrichtung <u>rechts</u> des durch den <u>weißen Leitsektor</u> gekennzeichneten Fahrwassers fahren.</p>
<p>Ich muss mit meinem Fahrzeug <u>beim Übergang von dem weißen Ankündigungssektor in den folgenden farbigen Kursänderungssektor</u> meinen <u>Kurs ändern</u>.</p>	<p>Ein <u>Sektorenfeuer</u> verschiedener Kennungen und Farben (zwei <u>weiße Ankündigungssektoren</u> und ein <u>farbiger Kursänderungssektor</u>), das auf eine <u>erforderliche Kursänderung</u> im Fahrwasser hinweist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es besteht aus einem <u>Ober- und einem Unterfeuer</u>. 2. Ich halte zunächst Ober- und Unterfeuer in Deckung und fahre dann in Fahrtrichtung <u>rechts der Richtfeuerlinie</u>.

<p>208 (Bg.: 2,7)</p> <p>Was verstehen Sie unter einem unterbrochenen Feuer?</p>	<p>209 (Bg.: 10)</p> <p>Was verstehen Sie unter einem Blinkfeuer?</p>	<p>210 (Bg.: 9,13)</p> <p>Was verstehen Sie unter einem Blitzfeuer?</p>
<p>211 (Bg.: 10,11,16)</p> <p>Was verstehen Sie unter einem Funkelfeuer bzw. einem schnellen Funkelfeuer?</p>	<p>212 (Bg.: 19,20)</p> <p>Was verstehen Sie unter einem Gleichtaktfeuer?</p>	<p>213 (Bg.: 3,8)</p> <p>Welche verschiedenen Kennungen von Leuchtfeuern gibt es?</p>
<p>214 (Bg.: 5,17)</p> <p>Was verstehen Sie unter der Wiederkehr eines Leuchtfeuers?</p>	<p>215 (Bg.: 1,16,19)</p> <p>Wie haben Sie sich beim Befahren von Naturschutzgebieten und Nationalparks zu verhalten?</p>	<p>216 (Bg.: 2,15,20)</p> <p>Welche Sondervorschriften enthalten die örtlichen Befahrensregelungen in den Naturschutzgebieten und Nationalparks?</p>

<p>Die <u>Lichterscheinungen</u> sind <u>stets kürzer als</u> die <u>Verdunkelungen</u>. Ein <u>Blitz</u> ist <u>weniger als 2 Sekunden</u> lang.</p>	<p>Die <u>Lichterscheinungen</u> sind stets <u>kürzer als</u> die <u>Verdunkelungen</u>. Ein <u>Blink</u> ist <u>mindestens zwei Sekunden</u> lang.</p>	<p>Die <u>Lichterscheinungen</u> sind <u>stets länger</u> als die <u>Verdunkelungen</u>.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - <u>Festfeuer</u>, - <u>unterbrochenes Feuer</u>, - <u>Gleichtaktfeuer</u>, - <u>Blinkfeuer</u>, - <u>Blitzfeuer</u>, - <u>Funkelfeuer</u>, - <u>schnelles Funkelfeuer</u>. 	<p>Die <u>Lichterscheinungen</u> und <u>Verdunkelungen</u> sind von <u>gleicher Dauer</u>.</p>	<p>Schnell aufeinanderfolgende Lichterscheinungen (<u>50 oder 60 bzw. 100 oder 120 Lichterscheinungen / Minute</u>).</p>
<p><u>Befahrensverbote</u>, zeitliche <u>Befahrensbeschränkungen</u>, <u>Geschwindigkeitsbeschränkungen</u>, besondere <u>Regelungen für das Wasserskilaufen</u>, das <u>Fahren mit Wassermotorrädern</u> und das <u>Segelsurfen</u>.</p>	<p><u>Befahrensregelungen</u> (örtliche <u>Befahrensverbote</u>, zeitliche <u>Befahrensbeschränkungen</u>, festgesetzte <u>Höchstgeschwindigkeiten</u> und dergleichen) <u>beachten</u>.</p>	<p>Das ist der <u>Zeitraum</u> vom Einsetzen <u>einer Taktkennung</u> bis zum Einsetzen der nächsten gleichen Taktkennung.</p>

<p>217 (Bg.: 3,14)</p> <p>Wie können Sie mithelfen, die Lebensmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern?</p>	<p>218 (Bg.: 4,12,13)</p> <p>Warum sollen Sie sich von Schilf- und Röhrichtzonen sowie von dicht bewachsenen Uferzonen möglichst weit fernhalten?</p>	<p>219 (Bg.: 5)</p> <p>Sie stellen während einer Fahrt mit ihrem Motorboot fest, dass sich Öl in der Bilge angesammelt hat. Was tun Sie mit dem ausgelaufenen Öl?</p>
<p>220 (Bg.: 6,11)</p> <p>Was können Sie als Führer eines Sportbootes tun, um einen Beitrag zur Reinhaltung der Gewässer zu leisten?</p>	<p>221 (Bg.: 7,17)</p> <p>Durch welche Maßnahmen können Sie Schadstoffeinträge in die Gewässer verringern?</p>	<p>222 (Bg.: 8,9,18)</p> <p>Wo finden Sie Informationen über das umweltgerechte Verhalten in der Schifffahrt?</p>
<p>223 (Bg.: 6,16)</p> <p>Welche amtlichen nautischen Veröffentlichungen geben Aufschluss über die für das Fahrtgebiet benötigten Angaben?</p>	<p>224 (Bg.: 3,14)</p> <p>Welche Angaben enthalten die Nachrichten für Seefahrer (NfS) und die Bekanntmachungen für Seefahrer (BfS)?</p>	<p>225 (Bg.: 1)</p> <p>Wo können Sie von den Bekanntmachungen für Seefahrer (BfS) Kenntnis erlangen?</p>

<p>In einem geeigneten Behälter <u>sammeln und</u> im nächsten Hafen bei einer Altölsammelstelle <u>entsorgen</u>.</p>	<p>Weil diese Zonen vielfach <u>Rast- und Brutplätze</u> besonders schutzwürdiger Vögel oder <u>Fischlaichplätze</u> sind.</p>	<p>Indem ich mich <u>umweltbewusst verhalte</u> und hierbei insbesondere die "<u>Zehn goldenen Regeln</u> für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur" <u>beachte</u>, die von den Wassersportverbänden und dem Deutschen Naturschutzring erarbeitet wurden.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei den Wassersportverbänden und -vereinen. 2. Bei den Hafen- und Schifffahrtsbehörden. 3. In Befahrungsregelungen für Naturschutzgebiete und Nationalparks. 4. In den Kartenwerken und Büchern zum Umweltschutz. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durch den Einsatz <u>umweltfreundlicher</u> 2-Takt-<u>Öle</u>. 2. Durch den Einsatz von <u>bleifreiem Benzin</u>. 3. Durch die Nutzung moderner <u>Speichertanktechnik</u>. 4. Durch die sorgfältige Auswahl und den Einsatz von <u>Antifoulingfarben</u>. 	<p>Sämtliche <u>Abfälle</u> einschließlich Öle und Betriebsstoffe an Bord in geeigneten Behältern <u>sammeln und</u> an Land vorschriftsmäßig <u>entsorgen</u>.</p>
<p>An den dafür eingerichteten <u>Aushangstellen</u> (z.B. in <u>Häfen und Schleusen</u>).</p>	<p>Sie enthalten alle <u>Veränderungen</u> hinsichtlich <u>Betonnung, Befeuerung, Wracks</u> und <u>Untiefen</u> sowie andere die Schifffahrt betreffende <u>Maßnahmen und Ereignisse</u>.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Seekarten</u>, - <u>Leuchtfeuerverzeichnis</u>, - <u>Seehandbücher</u>, - <u>Gezeitentafeln</u> oder -kalender, - Atlas der Gezeitenströme, - <u>Jachtfunkdienst</u>, - <u>Nachrichten für Seefahrer</u>, - <u>Bekanntmachungen für Seefahrer</u>.

<p>226 (Bg.: 20)</p> <p>Wo finden Sie Angaben über Schifffahrtsangelegenheiten, insbesondere Hinweise auf Schifffahrtsvorschriften der Länder, deren Küsten, Häfen und Naturverhältnisse?</p>	<p>227 (Bg.: 9)</p> <p>Wovon sollten Sie sich vor Gebrauch einer Seekarte überzeugen?</p>	<p>228 (Bg.: 4,18)</p> <p>Woran erkennen Sie, ob die Seekarte auf den neuesten Stand berichtigt ist?</p>
<p>229 (Bg.: 7)</p> <p>In welcher Maßeinheit werden in deutschen Seekarten die Tiefen angegeben?</p>	<p>230 (Bg.: 15)</p> <p>Wo finden Sie Angaben über die Zeichen ,Abkürzungen und Begriffe in den deutschen Seekarten?</p>	<p>231 (Bg.: 5,19)</p> <p>Wo finden Sie die für die Navigation wichtigen Beschreibungen der Schifffahrtszeichen, Angaben über deren Befeuerung und Angaben über Signalstellen?</p>
<p>232 (Bg.: 10,17)</p> <p>Wo entnehmen Sie in der Seekarte die Seemeilen?</p>	<p>233 (Bg.: 13)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Was verstehen Sie unter einer Seemeile?2. Wie lang ist eine Seemeile (in Metern) ?	<p>234 (Bg.: 11)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Geschwindigkeitsbegriff "Knoten"?</p>

<p>An dem letzten <u>amtlichen Berichtigungsdatum</u>, das sich in der Regel an der <u>linken Seite</u> des <u>unteren</u> Kartenrandes befindet.</p>	<p>Dass <u>die Karte auf den neuesten Stand berichtigt</u> ist.</p>	<p>Schiffahrtsvorschriften der Länder, deren Küsten, Häfen und Naturverhältnisse? In den <u>See- und Hafenhandbüchern</u>.</p>
<p>Im <u>Leuchtfeuerverzeichnis</u>, im <u>Seehandbuch</u> und in den <u>Seekarten</u>.</p>	<p>In der INT 1/<u>Karte 1</u> des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).</p>	<p>In <u>Meter und Dezimeter</u>.</p>
<p>Das sind die <u>in einer Stunde zurückgelegten Seemeilen</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sie ist die <u>Länge einer Bogenminute</u> auf einem größten Kreis der Erdkugel (z.B. <u>Äquator</u>). 2. <u>1852 m</u> 	<p>Am <u>rechten oder linken Kartenrand</u> in Höhe des Standortes.</p>

<p>235 (Bg.: 8,12)</p> <p>Wie errechnen Sie die Zeit in Minuten, die ein Fahrzeug benötigt, um eine bestimmte Distanz bei bekannter Geschwindigkeit abzulaufen?</p>	<p>236 (Bg.: 1,3)</p> <p>Wie errechnen Sie die Geschwindigkeit (in Knoten) eines Fahrzeuges bei bekannter Distanz (in Seemeilen) und Zeit (in Minuten)?</p>	<p>237 (Bg.: 20)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem rechtweisenden Kurs (Winkelangabe)?</p>
<p>238 (Bg.: 2,17)</p> <p>Wie entnehmen Sie aus der Seekarte den Kartenkurs?</p>	<p>239 (Bg.: 11)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem missweisenden Kurs (Winkelangabe)?</p>	<p>240 (Bg.: 8)</p> <p>Was verstehen Sie unter Magnetkompasskurs (Winkelangabe)?</p>
<p>241 (Bg.: 16)</p> <p>Was verstehen Sie unter Missweisung (Winkelangabe)?</p>	<p>242 (Bg.: 5)</p> <p>Was verstehen Sie unter Magnetkompassablenkung (Winkelangabe)?</p>	<p>243 (Bg.: 4,13)</p> <p>Woraus setzt sich die Magnetkompassfehlweisung zusammen?</p>

<p>Es ist der <u>Winkel zwischen rechtweisend Nord und der Rechtvorausrichtung des Fahrzeugs.</u></p>	<p><u>Geschwindigkeit (kn) = Distanz (sm) * 60 / Zeit (min)</u></p>	<p><u>Zeit in min = (Distanz in sm * 60 min/h) / (Geschwindigkeit in sm/h)</u></p>
<p>Es ist der <u>Winkel zwischen Magnetkompass-Nord und der Rechtvorausrichtung des Fahrzeugs.</u></p>	<p>Es ist der <u>Winkel zwischen missweisend Nord und der Rechtvorausrichtung des Fahrzeugs.</u></p>	<p>Durch Messen des <u>Winkels zwischen rechtweisend Nord und der beabsichtigten Richtung des Weges über Grund.</u></p>
<p>Es ist die Summe aus <u>Magnetkompassablenkung und Missweisung.</u></p>	<p>Es ist der <u>Winkel zwischen missweisend Nord und Magnetkompass-Nord.</u></p>	<p>Es ist der <u>Winkel zwischen rechtweisend Nord und missweisend Nord.</u></p>

<p>244 (Bg.: 9,19)</p> <p>Wo entnehmen Sie die Missweisung und ihre jährliche Änderung?</p>	<p>245 (Bg.: 7,15)</p> <p>Woraus entnehmen Sie die Ablenkung (Deviation)?</p>	<p>246 (Bg.: 2)</p> <p>Wie verwandeln Sie den rechtweisenden Kurs in den zu steuernden Magnetkompasskurs?</p>
<p>247 (Bg.: 6,14)</p> <p>Wie verwandeln Sie den Magnetkompasskurs in den rechtweisenden Kurs?</p>	<p>248 (Bg.: 10,12)</p> <p>Was ist eine Peilung?</p>	<p>249 (Bg.: 1,18)</p> <p>Wie erhalten Sie eine Standlinie?</p>
<p>250 (Bg.: 7,17)</p> <p>Was ist eine Kreuzpeilung?</p>	<p>251 (Bg.: 3,20)</p> <p>Wie erhalten Sie mit Hilfe einer Kreuzpeilung ihren Standort?</p>	<p>252 (Bg.: 5)</p> <p>Was verstehen Sie unter</p> <ol style="list-style-type: none">1. Stromversetzung?2. Windversetzung?

<p>Durch Anbringung der <u>Missweisung und der Ablenkung</u> oder der Fehlweisung <u>mit entgegengesetztem Vorzeichen</u>.</p>	<p>Aus der für das betreffende Schiff aufgestellten <u>Ablenkungstabelle</u> (Deviationstabelle).</p>	<p>Aus der dem Standort <u>nächstgelegenen Kompassrose</u> oder der entsprechenden <u>Angabe</u> in der Seekarte.</p>
<p>Durch die <u>Peilung eines bekannten, feststehenden Objektes</u> und Eintragung der <u>rechtweisenden Peilung</u> in die Seekarte.</p>	<p>Das <u>Feststellen der Richtung</u> eines bekannten, feststehenden Objektes durch <u>Winkelmessung</u>, um eine <u>Standlinie</u> zu erhalten, auf der sich das Schiff befindet.</p>	<p>Durch Anbringung der <u>Ablenkung und der Missweisung</u> oder der Fehlweisung <u>mit richtigem Vorzeichen</u>.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die <u>Versetzung des Schiffes über Grund</u> in <u>Richtung und Distanz</u>, die <u>durch Gezeiten</u> oder <u>Meeresströmungen</u> verursacht wird. 2. Die <u>Versetzung des Schiffes über Grund</u> in <u>Richtung und Distanz</u>, die <u>durch Wind</u> verursacht wird. 	<p>Durch <u>Eintragung der rechtweisenden Peilungen</u> zweier feststehender und bekannter Objekte als <u>Standlinien</u> in die Seekarte; ihr <u>Schnittpunkt</u> ist der <u>Standort</u>.</p>	<p>Die <u>Peilung</u> zweier feststehender und <u>bekannter Objekte</u> in <u>dichter Zeitfolge</u>, die in einem möglichst rechten Winkel (<u>90°</u>) zueinander stehen.</p>

<p>253 (Bg.: 15)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Koppelort?</p>	<p>254 (Bg.: 10,11)</p> <p>Was müssen Sie bei der Aufstellung eines Magnetkompasses an Bord beachten?</p>	<p>255 (Bg.: 2,13)</p> <p>Was verstehen Sie unter</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ebbe,2. Flut?
<p>256 (Bg.: 8)</p> <p>Was verstehen Sie unter einer Tide?</p>	<p>257 (Bg.: 4,18)</p> <p>Was ist</p> <ol style="list-style-type: none">1. Niedrigwasser?2. Hochwasser?	<p>258 (Bg.: 6,14)</p> <p>Was verstehen Sie unter dem Begriff "Tidenhub"?</p>
<p>259 (Bg.: 9,19)</p> <p>Wo finden Sie für einen bestimmten Ort die Angaben über Hoch- und Niedrigwasserzeiten und den Tidenhub?</p>	<p>260 (Bg.: 12)</p> <p>Wie lange sind Gezeitentafeln und Gezeitenkalender gültig?</p>	<p>261 (Bg.: 16)</p> <p>Was gehört zur Mindestausrüstung für die sichere Navigation?</p>

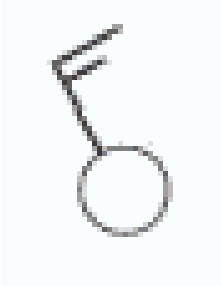
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Fallen des Wassers vom Hochwasser zum folgenden Niedrigwasser.</u> 2. <u>Steigen des Wassers vom Niedrigwasser zum folgenden Hochwasser.</u> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sein <u>Steuerstrich</u> muss mit der <u>Kiellinie</u> zusammenfallen oder <u>parallel</u> dazu verlaufen. 2. Der Kompass muss <u>gut ablesbar</u> sein. 3. Die <u>Nähe von Eisenteilen</u> und elektrischen Geräten soll <u>vermieden</u> werden. 	<p>Das ist der <u>Schiffsort</u>, der unter Berücksichtigung der <u>gesteuerten Kurse und zurückgelegten Distanzen</u> und <u>aller vorhersehbaren Einflüsse</u> rechnerisch und zeichnerisch ermittelt wird.</p>
<p>Das ist der <u>Unterschied zwischen den Höhen des Hoch- und des Niedrigwassers.</u></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Eintritt des <u>niedrigsten Wasserstandes</u> beim Übergang <u>vom Fallen zum Steigen.</u> 2. Der Eintritt des <u>höchsten Wasserstandes</u> beim Übergang <u>vom Steigen zum Fallen.</u> 	<p>Das ist der Zeitraum <u>zwischen</u> einem <u>Niedrigwasser</u> und dem <u>nächstfolgenden Niedrigwasser.</u></p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seekarten</u> für die Sportschifffahrt, <u>Seehandbücher</u>, Leuchtfeuerverzeichnis, Jachtfunkdienst, Gezeitentafeln oder Gezeitenkalender, Bleistift, Zirkel und Kursdreiecke. 2. <u>Kompass.</u> 3. <u>Lot.</u> 4. <u>Log.</u> 5. <u>Peileinrichtung.</u> 6. <u>Fernglas.</u> 	<p>Nur für <u>das Jahr</u>, für das sie herausgegeben sind.</p>	<p>In den <u>Gezeitentafeln</u> oder dem <u>Gezeitenkalender</u> des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (<u>BSH</u>).</p>

<p>262 (Bg.: 6,16)</p> <p>Wie müssen Sie in engen Gewässern ihre Fahrt einrichten?</p>	<p>263 (Bg.: 3,13)</p> <p>Warum soll ein kleines Fahrzeug nicht dicht an ein großes in Fahrt befindliches Fahrzeug heranfahren?</p>	<p>264 (Bg.: 1,20)</p> <p>Warum soll man möglichst gegen Strom und Wind anlegen?</p>
<p>265 (Bg.: 9,18)</p> <p>Wie verhalten Sie sich beim Begegnen mit anderen Fahrzeugen in einem engen Fahrwasser?</p>	<p>266 (Bg.: 7,14)</p> <p>Welche Gefahren können entstehen, wenn ein größeres Fahrzeug Sie überholt?</p>	<p>267 (Bg.: 4,12)</p> <p>Wie ist ein Überholmanöver durchzuführen?</p>
<p>268 (Bg.: 10)</p> <p>Wie lang sollte eine Schleppleine bei starkem Seegang sein?</p>	<p>269 (Bg.: 2,19)</p> <p>Was ist zu beachten, wenn ein Sportboot geschleppt werden soll?</p>	<p>270 (Bg.: 8,15)</p> <p>Wie vertäuen Sie ihr Boot, wenn Sie längsseits geschleppt werden?</p>

<p>Weil sich das Fahrzeug dabei <u>besser manövrieren</u> lässt.</p>	<p>Es <u>kann</u> durch dessen Bug- oder Heckwelle <u>kentern</u> oder durch den Sog mit dem Fahrzeug <u>kollidieren</u>.</p>	<p>Vorsichtig und langsam fahren; <u>Sog und Wellenschlag vermeiden</u>.</p>
<p><u>Zügig</u> und in ausreichendem <u>Abstand</u> und nur dann, wenn die <u>Verkehrslage</u> es erlaubt</p>	<p>Mein Fahrzeug kann durch <u>Stau, Sog oder Schwell</u> aus dem Kurs laufen und <u>kollidieren</u> oder <u>querschlagen</u>, in flachen Gewässern auf Grund laufen; Gefahr des <u>Überbordfallens</u>.</p>	<p><u>Geschwindigkeit herabsetzen</u> und ausreichenden <u>Passierabstand</u> halten.</p>
<p>Durch <u>2 Querleinen</u> (vorn und achtern je eine) sowie durch eine <u>Vor- und eine Achterspring</u>. Das <u>Heck des schleppenden</u> Fahrzeugs soll <u>über das Heck des geschleppten</u> Fahrzeugs <u>hinausragen</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die <u>Schleppleine</u> ist den Seegangsverhältnissen <u>anzupassen</u>, ein <u>ruckartiges Steifkommen</u> der Schleppleine ist zu <u>vermeiden</u>. 2. Die <u>Schleppgeschwindigkeit</u> darf nicht <u>größer</u> sein als die Geschwindigkeit, die der Anhang freifahrend bei <u>Verdrängerfahrt</u> erreichen kann. 	<p>Mindestens die <u>2- oder 3-fache Wellenlänge</u>.</p>

<p>271 (Bg.: 11)</p> <p>Wieviel Ankerkette bzw. -leine soll man normalerweise beim Ankern ausstecken?</p>	<p>272 (Bg.: 5,17)</p> <p>Woran können Sie erkennen, ob der Anker hält?</p>	<p>273 (Bg.: 1,16)</p> <p>Warum sollen Sie sich die Ankerpeilungen aufschreiben?</p>
<p>274 (Bg.: 5)</p> <p>Welches ist der günstigste Anlaufwinkel beim Anlegen in stromfreien Gewässern?</p>	<p>275 (Bg.: 8,19)</p> <p>Welche äußeren Einflüsse können sich auf die Manövrierfähigkeit Ihres Bootes auswirken?</p>	<p>276 (Bg.: 17)</p> <p>Was verstehen Sie unter einer rechts- bzw. linksgängigen Schraube?</p>
<p>277 (Bg.: 3,13)</p> <p>Nach welcher Seite dreht sich im allgemeinen das Heck im Rückwärtsgang bei einer rechts- bzw. linksgängigen Schraube.</p>	<p>278 (Bg.: 10,18)</p> <p>Was müssen Sie beim Festmachen Ihres Fahrzeugs beachten?</p>	<p>279 (Bg.: 7,15)</p> <p>Welche Vorkehrungen sollten Sie neben dem sicheren Festmachen treffen, wenn Sie Ihr festgemachtes Fahrzeug für längere Zeit verlassen?</p>

<p>Um mit späteren <u>Kontrollpeilungen</u> feststellen zu können, ob der <u>Anker hält</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn beim Handauflegen auf die <u>Ankerkette</u> oder -leine <u>kein Rucken</u> zu verspüren ist. 2. Wenn sich die <u>Ankerpeilung nicht ändert</u>. 	<p>Mindestens die <u>dreifache Wassertiefe</u> bei <u>Kette</u> oder die <u>fünffache</u> bei <u>Leine</u>.</p>
<p>Bei <u>Vorwärtgang</u> dreht sich, von <u>hinten gesehen</u>, eine <u>rechtsgängige Schraube nach rechts</u>, eine <u>linksgängige nach links</u>.</p>	<p><u>Wind, Seegang, Strom, Sog, Wassertiefe.</u></p>	<p>Ein <u>möglichst spitzer Winkel</u>.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Seeventile schließen. 2. <u>Hauptschalter des Bordnetzes ausschalten</u>. 	<p>Es ist so festzumachen, dass das <u>Fahrzeug sicher liegt</u> und sich nicht losreißen kann. Wind, Strom und <u>Wasserstandsänderungen</u> sind zu <u>berücksichtigen</u>.</p>	<p>Bei einer <u>rechtsgängigen Schraube nach Backbord</u>, bei einer <u>linksgängigen nach Steuerbord</u>.</p>

<p>280 (Bg.: 2,20)</p> <p>Warum müssen Sie bei geringer Wassertiefe mit der Geschwindigkeit heruntergehen?</p>	<p>281 (Bg.: 4,12)</p> <p>Welche Geschwindigkeit müssen Sie in engen Gewässern wählen, in denen am Ufer festgemachte Fahrzeuge liegen?</p>	<p>282 (Bg.: 9,14)</p> <p>Womit kann ein steuerunfähiges Sportboot mit dem Bug in den Wind gehalten werden?</p>
<p>283 (Bg.: 6,11)</p> <p>Warum ist es wichtig, bei starkem Seegang die Fahrt des Sportbootes zu vermindern?</p>	<p>284 (Bg.: 20)</p> <p>Was bedeutet folgendes Zeichen in der Wetterkarte?</p> 	<p>285 (Bg.: 2)</p> <p>Welche Angaben liefert Ihnen die Beaufort-Skala?</p>
<p>286 (Bg.: 10)</p> <p>Wie wird der Luftdruck in der Wetterkarte dargestellt und in welcher Maßeinheit wird er angegeben?</p>	<p>287 (Bg.: 6,17)</p> <p>Welche Schlüsse können Sie aus raschen Luftdruckänderungen ziehen?</p>	<p>288 (Bg.: 3,13)</p> <p>Was bedeutet rasches Fallen des Luftdrucks?</p>

<p>Mit dem <u>Treibanker</u> oder anderen geeigneten schwimmfähigen Gegenständen.</p>	<p>Eine Geschwindigkeit, bei der gefährlicher <u>Sog</u> oder <u>Wellenschlag</u> <u>vermieden</u> wird.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zur <u>Verbesserung der Steuerfähigkeit</u>. 2. Zur Vermeidung einer Grundberührung durch das <u>Absenken des Hecks</u>.
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einheiten der <u>Windstärke von 0 bis 12</u>. 2. Die <u>Auswirkungen</u> des Windes <u>auf die See</u>. 	<p>Windrichtung: <u>NW</u>; Windstärke: <u>Bft 3</u>; Bewölkung: <u>wolkenlos</u></p>	<p>Um Schäden durch <u>Seeschlag</u> möglichst zu <u>vermeiden</u>.</p>
<p>In der Mehrzahl der Fälle <u>Starkwind- oder Sturmgefahr</u>.</p>	<p><u>Schnelle Wetteränderung</u>; bei <u>fallender</u> Tendenz <u>Wetterverschlechterung</u>, bei <u>steigender</u> Tendenz <u>Wetterverbesserung</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durch <u>Isobaren</u>. 2. In Hektopascal (<u>hPa</u>).

289 (Bg.: 8,15)

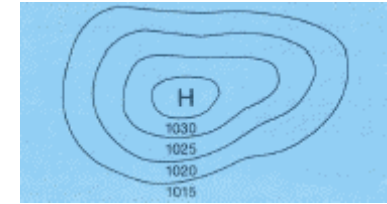
Was können Sie für eine Wetterentwicklung erwarten, wenn in unseren Breiten der Luftdruck um mehr als 1 Hektopascal in der Stunde fällt?

290 (Bg.: 5,19)

Was bedeuten die um einen Hoch- oder Tiefdruckkern in der Wetterkarte abgebildeten Linien und wie werden sie bezeichnet?

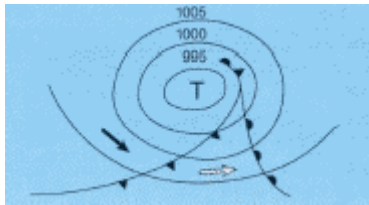
291 (Bg.: 9,11)

Erklären Sie folgende Abbildung:



292 (Bg.: 7,12,16)

Erklären Sie folgende Abbildung:



293 (Bg.: 1)

Nennen Sie mindestens 4 Möglichkeiten, einen Wetterbericht zu erhalten.

294 (Bg.: 4,14)

Für welche Windstärken wird eine Starkwindwarnung herausgegeben?

295 (Bg.: 18)

Für welche Windstärken wird eine Sturmwarnung herausgegeben?

296 (Bg.: 10,11)

Was verstehen Sie unter Landwind und wann tritt er in der Regel auf?

297 (Bg.: 6,16)

Was verstehen Sie unter Seewind und wann tritt er in der Regel auf?

<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Hochdruckgebiet</u> 2. <u>Isobaren</u> mit Luftdruckangaben in Hektopascal (<u>hPa</u>). 	<p>Linien, die <u>Orte gleichen Luftdrucks</u> miteinander verbinden. Es sind <u>Isobaren</u>.</p>	<p>Es gibt <u>Starkwind oder Sturm</u>.</p>
<p>Für <u>Windstärken 6 und 7</u> der Beaufortskala.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Rundfunk</u>. 2. <u>Deutscher Wetterdienst</u>, Geschäftsfeld Seeschifffahrt in Hamburg. 3. Küstenfunkstellen. 4. Private Informationsdienste. 5. <u>Zeitung</u>. 6. <u>Fernsehen</u>. 7. NAVTEX 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Tiefdruckgebiet</u> auf <u>Nordbreite</u> mit <u>Warm- und Kaltfront</u>. 2. <u>Isobaren</u> mit <u>Luftdruckangaben</u> in Hektopascal (<u>hPa</u>). 3. <u>Warme und kalte Luftströmungen</u>.
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Auflandiger Wind</u> von <u>schwacher bis mäßiger</u> Stärke. 2. Meistens <u>nachmittags</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Ablandiger Wind</u> von geringer Stärke. 2. Meistens <u>nachts</u>. 	<p>Für <u>Windstärken 8 und mehr</u> der Beaufortskala.</p>

<p>298 (Bg.: 2,18)</p> <p>Welche Zuggeschwindigkeit und -richtung haben Tiefdruckgebiete in der Regel in unseren Breiten?</p>	<p>299 (Bg.: 5,13)</p> <p>Was verstehen Sie in amtlichen Wetterberichten unter "schwachem Wind"?</p>	<p>300 (Bg.: 9,12)</p> <p>Was verstehen Sie in amtlichen Wetterberichten unter "mäßigem Wind"?</p>
<p>301 (Bg.: 3,19)</p> <p>Was verstehen Sie in amtlichen Wetterberichten unter "frischem Wind"?</p>	<p>302 (Bg.: 7,15)</p> <p>Was verstehen Sie in amtlichen Wetterberichten unter "schwerem Sturm", "orkanartigem Sturm", "Orkan"?</p>	<p>303 (Bg.: 1)</p> <p>Sie hören im Wetterbericht die Meldung: Sturm aus Südwest, rechtdrehend. Was bedeutet das?</p>
<p>304 (Bg.: 20)</p> <p>Sie hören im Wetterbericht die Meldung: Sturm aus Südost, rückdrehend. Was bedeutet das?</p>	<p>305 (Bg.: 4,17)</p> <p>Woran erkennt man aufziehendes Gewitter?</p>	<p>306 (Bg.: 8,14)</p> <p>Welche Gefahren kann ein Gewitter mit sich bringen?</p>

<p>Wind der <u>Stärke 4</u> der Beaufortskala.</p>	<p>Wind bis zur <u>Stärke 3</u> der Beaufortskala.</p>	<ol style="list-style-type: none">1. <u>Fünf bis vierzig Knoten.</u>2. <u>Von West nach Ost.</u>
<p>Der Sturm dreht <u>in Richtung West</u> (im Uhrzeigersinn).</p>	<p>Wind der <u>Stärke 10, 11 bzw. 12</u> der Beaufortskala.</p>	<p>Wind der <u>Stärke 5</u> der Beaufortskala.</p>
<ol style="list-style-type: none">1. <u>Böen bis Orkanstärke</u> mit Winddrehungen.2. <u>Blitzschlag.</u>3. <u>Starke Regenfälle</u> oder <u>Hagelschlag</u> mit verminderter Sicht.	<ol style="list-style-type: none">1. <u>Turmartige, mächtige Haufenwolken.</u>2. Ein eventuell vorhandener <u>Wind schläft</u> zunächst <u>ein, frischt</u> danach <u>wieder auf</u> und kommt aus <u>einer anderen Richtung.</u>3. Aus einem auf <u>Mittelwelle</u> geschalteten Rundfunkgerät ertönen lange vor Gewitterausbruch starke <u>Störgeräusche.</u>	<p>Der Sturm dreht <u>in Richtung Ost</u> (entgegen dem Uhrzeigersinn).</p>

<p>307 (Bg.: 20)</p> <p>Wie haben Sie Ihre Fahrweise im Fahrwasser bei verminderter Sicht aufgrund seemännischer Sorgfaltspflicht einzurichten, wenn Ihr Fahrzeug nicht über die technische Ausrüstung, insbesondere zur Ortung anderer Fahrzeuge und zur Positionsbestimmung des eigenen Fahrzeugs, verfügt?</p>	<p>308 (Bg.: 3,17)</p> <p>Welche Sicherheitsmaßnahmen treffen Sie an Bord aufgrund der seemännischen Sorgfaltspflicht neben den in den Kollisionsverhütungsregeln vorgeschriebenen Verhaltensmaßregeln bei verminderter Sicht?</p>	<p>309 (Bg.: 9,15)</p> <p>Wie verhalten Sie sich bei Gewittergefahr? (Nennen Sie mindestens 4 Maßnahmen.)</p>
<p>310 (Bg.: 5,12)</p> <p>Welche Sicherheitsmaßnahmen treffen Sie vor dem Auslaufen?</p>	<p>311 (Bg.: 1)</p> <p>Was soll ein Bootsführer unternehmen, wenn er Grund zur Annahme haben muss, dass er vermisst wird und dadurch eine Suchaktion ausgelöst worden ist?</p>	<p>312 (Bg.: 7,16)</p> <p>Welche Sicherheitsmaßnahmen sind für das Tanken zu treffen? (Nennen Sie mindestens 4 Maßnahmen.)</p>
<p>313 (Bg.: 4,18)</p> <p>Welche Sicherheitsmaßnahmen treffen Sie auf See vor Eintritt vor schwerem Wetter (Starkwind, Sturm)?</p>	<p>314 (Bg.: 10,13)</p> <p>Warum ist Flüssiggas gefährlich?</p>	<p>315 (Bg.: 6,14)</p> <p>Wo sollen die Gasbehälter einer Flüssiggasanlage gelagert werden?</p>

<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Hafen</u> oder zumindest Landschutz aufsuchen. 2. Ggf. <u>Segel</u> stark <u>reffen</u>, besser ganz wegnehmen. 3. Sonstige Maßnahmen wie in schwerem <u>Sturm</u> ergreifen (z.B. alle Gegenstände seefest laschen, Rettungsweste und Sicherheitsgurt anlegen). 4. <u>Funkanlagen abschalten</u>. 5. Möglichst <u>keine Metallteile berühren</u>. 6. <u>Position</u> ermitteln und <u>in die Seekarte</u> eintragen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Radarreflektor</u> aufheißern, falls nicht fest angebracht. Ist kein Radarreflektor an Bord, Fahrzeug möglichst in waagerechte Schwimmelage bringen. 2. Alle <u>Navigationsanlagen</u>, z.B. Radar, Echolot, <u>sorgfältig gebrauchen</u>. 3. In einem Revier mit <u>Landradarberatung</u> die Radarberatung über <u>UKW-Sprechfunk</u> mithören. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das <u>Fahrwasser verlassen</u>; 2. <u>Wenn dies nicht möglich</u> ist, im Fahrwasser <u>äußerst rechts halten</u>. 3. Möglichst <u>Flachwassergebiet aufsuchen</u> und ankern.
<p>(Nennen Sie mindestens 4 Maßnahmen.) Insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Motor abstellen</u>. 2. Alle offenen <u>Feuer aus</u>, nicht rauchen. 3. <u>Keine elektrischen Schalter betätigen</u>. 4. Alle <u>Räume verschließen</u> und nach dem Tanken wieder <u>gut lüften</u>. 5. Zur Vermeidung elektrostatischer Ladung ist die <u>Zapfanlage zu erden</u>. 	<p>Die <u>Seenotleitung</u> in <u>Bremen</u> der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und Angehörige <u>benachrichtigen</u>.</p>	<p>Insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Überprüfung der Rettungs- und Sicherheitsmittel</u>. 2. <u>Belehrung der Besatzung</u> über Rettungs- und Sicherheitsmaßnahmen. 3. <u>Wetterbericht</u> und nautische Warnnachrichten einholen. 4. <u>Namen</u> der an Bord befindlichen Personen und geplante <u>Reiseroute an Land hinterlassen</u>.
<ul style="list-style-type: none"> - Möglichst <u>an Deck</u>, geschützt vor Sonneneinstrahlung. - Sonst in einem besonders <u>abgeschlossenen Raum</u> für Gasbehälter, der in Bodenhöhe eine <u>Öffnung nach außenbords</u> hat. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es bildet mit Luft ein <u>explosionsfähiges Gemisch</u>. 2. Es ist <u>schwerer als Luft</u> und kann sich daher unbemerkt im Bootsinneren sammeln. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle <u>Öffnungen vor Wassereintrich sichern</u>. 2. Lose <u>Gegenstände festzurren</u>. 3. <u>Rettungsweste und Sicherheitsgurt</u> mit Sorgleine anlegen, diese in Augbolzen, Strecktau oder Laufleine <u>einhängen</u> und andere Rettungsmittel bereithalten. 4. Unter Umständen <u>Schutzhafen</u> anlaufen.

<p>316 (Bg.: 8,11)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Was ist vor Inbetriebnahme einer Flüssiggasanlage zu prüfen und2. zu beachten, wenn die Flüssiggasanlage außer Betrieb gesetzt wird?	<p>317 (Bg.: 2)</p> <p>Was gehört zur Mindestausrüstung für die Sicherheit des Fahrzeugs und der an Bord befindlichen Personen? (Nennen Sie mindestens 8 Gegenstände.)</p>	<p>318 (Bg.: 19)</p> <p>Wie oft müssen Sie Ihr aufblasbares Rettungsfloß und Ihre aufblasbare Rettungsweste warten lassen?</p>
<p>319 (Bg.: 10)</p> <p>Welche Löschmittel dürfen Sie keinesfalls bei einem Brand in der elektrischen Anlage einsetzen?</p>	<p>320 (Bg.: 1,20)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Welcher Feuerlöscher ist für Sportboote zweckmäßig?2. Wie oft müssen Sie einen Feuerlöscher überprüfen lassen?	<p>321 (Bg.: 3,14)</p> <p>Was ist zu tun, wenn es am Motor brennt?</p>
<p>322 (Bg.: 7,17)</p> <p>Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um einen Brand mit dem Feuerlöscher wirksam zu bekämpfen?</p>	<p>323 (Bg.: 9,19)</p> <p>Was ist nach schadens- oder gefahrdrohenden Vorkommnissen im Sinne des Seesicherheits-Untersuchungsgesetzes unbedingt zu tun?</p>	<p>324 (Bg.: 5,16)</p> <p>Wie verhalten Sie sich nach einem Zusammenstoß?</p>

<p>Mindestens <u>alle 2 Jahre</u> oder die Herstellerangabe beachten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ohnmachtssichere <u>Rettungsweste</u> mit Signalpfeife für jede Person. 2. <u>Sicherheitsgurte</u> (Lifebelts) in ausreichender Anzahl. 3. <u>Rettungsring</u> mit Wurfleine und Leuchte. 4. <u>Notsignale</u>. 5. <u>Erste-Hilfe-Kasten</u>. 6. <u>Feuerlöscher</u>. 7. Lenzpumpe, <u>Eimer</u> und Ösfass. 8. Riemen oder Paddel, <u>Bootshaken</u>. 9. <u>Taschenlampe</u>. 10. <u>Anker</u> mit Kettenvorläufer und Leine sowie Treibanker. 11. <u>Radarreflektor</u>. 12. <u>Schleppeleine</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die <u>Leitungen</u> und Anschlüsse müssen dicht <u>sein</u>, <u>Kocher</u> und Heizgeräte müssen <u>einwandfrei</u> arbeiten. 2. <u>Hauptahn</u> und andere Absperrventile sind <u>zu</u> schließen.
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Kraftstoffzufuhr abstellen</u>, <u>Motor</u> mit möglichst <u>hoher Drehzahl</u> weiterlaufen lassen. 2. Brand mit <u>nasser Decke</u> abdecken oder mit <u>ABC-Pulverlöscher</u> bekämpfen. 3. <u>Luftzufuhr verhindern</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>ABC-Pulverlöscher</u>. 2. Mindestens alle <u>2 Jahre</u>. 	<p><u>Schaum und Wasser</u>.</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Erste Hilfe leisten</u> und so lange <u>am Unfallort bleiben</u>, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist. 2. Vor der Weiterfahrt <u>alle</u> erforderlichen <u>Schiffs- und Personendaten</u> einschließlich der Versicherung <u>austauschen</u>. 	<p>Das schaden- oder gefahrdrohende Vorkommnis ist <u>unverzüglich der Bundesstelle</u> für Seeunfalluntersuchung (<u>BSU</u>) in Hamburg zu melden; dabei sind möglichst die in § 7 der Verordnung über die Sicherung der Seefahrt vorgeschriebenen <u>Angaben über Ort, Zeit und Verlauf</u> des Vorkommnisses, Art des Schadens und über das Schiff und die beteiligten Personen zu <u>machen</u>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Luftzufuhr verhindern</u>. 2. <u>Feuerlöscher erst am Brandherd</u> in Tätigkeit setzen. 3. Das Feuer möglichst <u>von unten bekämpfen</u>.

<p>325 (Bg.: 11)</p> <p>Welches Gesetz und welche Verordnung enthalten neben der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung und der Schifffahrtsordnung Emsmündung Vorschriften über das Verhalten nach einem Zusammenstoß und bei sonstigen schaden- oder gefahrdrohenden Vorkommnissen?</p>	<p>326 (Bg.: 2,18)</p> <p>Was ist sofort zu tun, wenn jemand über Bord gefallen ist?</p>	<p>327 (Bg.: 5,6,15)</p> <p>Wie können Sie nach einem Mann-über-Bord-Manöver eine erschöpft im Wasser treibende Person möglichst schnell und sicher an Bord bekommen?</p>
<p>328 (Bg.: 4,12)</p> <p>Was ist zu tun, wenn Ihr Fahrzeug gekentert ist?</p>	<p>329 (Bg.: 8,13)</p> <p>Wie verhindern Sie das Überbordfallen von Personen bei starkem Seegang?</p>	<p>330 (Bg.: 3,13)</p> <p>In welcher Situation dürfen Notsignale gegeben werden?</p>
<p>331 (Bg.: 7,18)</p> <p>Welche Notsignale können gegeben werden? (Nennen Sie mindestens 8 Signale.)</p>	<p>332 (Bg.: 10,20)</p> <p>Sie sehen auf See einen roten Leuchtstern oder eine rot brennende Handfackel.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Was bedeutet dieses Signal?2. Wie verhalten Sie sich?	<p>333 (Bg.: 9,15)</p> <p>Sie hören von einem Schiff anhaltendes Ertönen eines Nebelsignalgerätes.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Was bedeutet dieses Signal?2. Wie verhalten Sie sich?

<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Leinenverbindung</u> zwischen Boot und Person im Wasser <u>herstellen</u>. 2. <u>Leinenbuchten</u> über die <u>Bordwand</u> hängen, wenn vorhanden <u>Badeleiter</u> herunterklappen bzw. ausbringen. 3. Mit dem <u>Großbaum</u> und der <u>Großschot</u> oder über eine <u>Badeleiter</u> oder mit Hilfe von <u>Rettungsmitteln</u> Person <u>an Bord holen</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Ausruf</u> "Mann über Bord" und <u>Rettungsring zuwerfen</u>. 2. Gut <u>Ausguck</u> halten und sofort Maschine stoppen. 3. <u>Mann-über-Bord-Manöver</u> ausführen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seesicherheits-Untersuchungs-Gesetz</u> (SUG) 2. <u>Verordnung</u> über die <u>Sicherung der Seefahrt</u>.
<p><u>Wenn Gefahr für Leib und Leben</u> der Besatzung und daher die <u>Notwendigkeit zur Hilfe</u> besteht.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Sicherheitsleinen</u> spannen. 2. <u>Sicherheitsgurt</u> anlegen und <u>einpicken</u>. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Möglichst <u>am Fahrzeug bleiben</u>. 2. <u>Besatzung zusammenhalten</u>. 3. Unnötigen <u>Kräfteverschleiß vermeiden</u> (Unterkühlungsgefahr). 4. <u>Aufmerksamkeit</u> zur Hilfeleistung <u>erregen</u>.
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seenotfall</u>. 2. <u>Hilfe leisten</u>, ggf. weitere Hilfe anfordern. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seenotfall</u>. 2. <u>Hilfe leisten</u>, ggf. weitere Hilfe anfordern. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Leuchtrakete</u> mit einem <u>roten</u> Leuchtstern oder rote Handfackel. 2. <u>Orangefarbenes Rauchsignal</u>. 3. <u>Dauerton</u> eines Nebelsignalgerätes. 4. Langsames <u>Heben und Senken der</u> seitlich ausgestreckten <u>Arme</u>. 5. Morsesignal <u>SOS</u> durch <u>Licht- oder Schallsignale</u>. 6. <u>Mayday</u> durch Sprechfunk. 7. <u>Seewasserfärber</u>. 8. <u>Radartransponder</u>. 9. Signale einer <u>Seenotfunkbake</u>. 10. <u>Flaggensignal NC</u>. 11. <u>Ball über oder unter Flagge</u>. 12. <u>Knallsignale</u> in Zwischenräumen von ungefähr einer Minute. 13. <u>Flammensignal</u>.

334

Sie hören oder sehen folgendes Morsesignal:
Dreimal kurz, dreimal lang, dreimal kurz
(●●● ■■■ ■■■ ●●●).

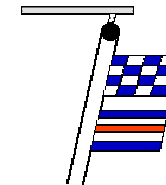
1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wie verhalten Sie sich?

335 (Bg.: 12)

Sie hören über Sprechfunkgerät: Mayday, Mayday, Mayday.

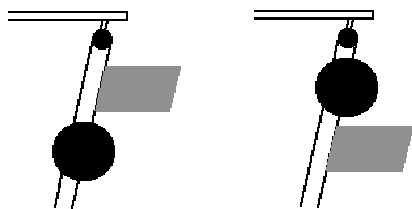
1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wie verhalten Sie sich?

336 (Bg.: 16) Sie sehen ein Schiff, das folgendes Flaggensignal gesetzt hat:



1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wie verhalten Sie sich?

337 (Bg.: 4) Sie sehen auf einem Schiff eines der folgenden Signale:



1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wie verhalten Sie sich?

338 (Bg.: 1)

Sie sehen auf einem Schiff ein orangefarbenes Rauchsignal:

1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wie verhalten Sie sich?

339 (Bg.: 8,17)

Sie sehen auf einem Schiff eine Person stehen, die ihre seitlich ausgestreckten Arme wiederholt langsam auf und ab bewegt:

1. Was bedeutet dieses Signal?
2. Wie verhalten Sie sich?

340 (Bg.: 2,11)

Warum dürfen Seenotsignale nur bei einem Seenotfall verwendet werden?

341 (Bg.: 14)

Welches Seenotsignal können Sie mit einer Leuchte geben?

342 (Bg.: 6,19)

Wie verhalten Sie sich bei Hilfeleistung durch einen Hubschrauber?

<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seenotfall</u>. 2. <u>Hilfe leisten</u>, ggf. weitere Hilfe anfordern. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seenotfall</u>. 2. <u>Hilfe leisten</u>, ggf. weitere Hilfe anfordern. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seenotfall</u>. 2. <u>Hilfe leisten</u>, ggf. weitere Hilfe anfordern.
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seenotfall</u>. 2. <u>Hilfe leisten</u>, ggf. weitere Hilfe anfordern. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seenotfall</u>. 2. <u>Hilfe leisten</u>, ggf. weitere Hilfe anfordern. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Seenotfall</u>. 2. <u>Hilfe leisten</u>, ggf. weitere Hilfe anfordern.
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Fahrzeug in den Wind</u> legen. 2. Soweit möglich, Antennen, <u>Stagen</u> usw. <u>entfernen</u>. 3. <u>Rettungsschlinge</u> mit dem Zugpunkt nach vorn <u>über den Kopf</u> unter die Arme streifen und Arme abwärts winkeln. 4. <u>Anweisungen</u> der Hubschrauberbesatzung <u>Folge leisten</u>. 	<p>Das Lichtsignal dreimal kurz, dreimal lang, dreimal kurz.</p> <p>(●●● ■■■■■ ●●●)</p>	<p>Weil bei ihrer Anwendung der gesamte <u>Seenotrettungsdienst</u> an der Küste <u>alarmiert</u> wird.</p>